

# M

# itteilungsblatt



## Gemeindeverwaltung

Hauptstrasse 107  
Postfach 18  
4417 Ziefen  
Telefon 061 935 95 95  
Fax 061 935 95 96  
sekretariat@ziefen.ch  
www.ziefen.ch

## Nützliche Telefonnummern

### Gemeindeverwalter

Lars Silfverberg Tel. 061 935 95 92

### Finanzen

Sonja Mühlethaler Tel. 061 935 95 91

### Einwohnerdienste

Lukas Baumgartner Tel. 061 935 95 90

### Verwaltungsangestellte

Doris Kehl Tel. 061 935 95 95

## Schalterstunden der Verwaltung

Montag - Freitag 09.00 - 11.30 Uhr

Montagnachmittag 15.00 - 17.00 Uhr

Mittwochnachmittag 15.00 - 18.00 Uhr

**Termine ausserhalb der Öffnungszeiten  
nach Vereinbarung**

## Sprechstunde

Nach telefonischer Vereinbarung

mit Gemeindepräsidentin

Christine Brander Tel. 061 931 11 26

## Impressum

### Redaktionsschluss / Erscheinungsdatum

18.02.2015, 12.00 Uhr / 27.02.2015

### E-Mail Adresse für Inserate

redaktion@ziefen.ch

1 Seite CHF 120.00

1/2 Seite CHF 60.00

1/4 Seite CHF 30.00

## Ausgabe Nr. 01 vom 30. Januar 2015

Offizielles Publikationsorgan der Gemeindebehörde Ziefen



Luftaufnahme von der Baustelle „Erschliessung Hofmatt“ ....



die Strassen sind nun fertiggestellt und schon bald werden hier die ersten Häuser errichtet

Das Leben ist wie ein Kampf, es gibt Gewinner und Verlierer. Zu welcher Gruppe wir gehören, entscheiden wir selbst (Unbekannt)

## Schalterstunden Fasnachtsferien

Während den Fasnachtsferien ist die Gemeindeverwaltung wie folgt geschlossen:

**Montag, 23. Februar bis und mit  
Mittwoch, 25. Februar 2015**

Ausser am 23. Februar, ist die Verwaltung bei Todesfällen telefonisch erreichbar



## Ressortverteilung Gemeinderat

Die neue Ressortverteilung des Gemeinderats gültig ab 1. Januar 2015 finden Sie in diesem Mitteilungsblatt.

## Verkehrskommission – Mitglieder gesucht!

Ab diesem Jahr betreut Gemeinderat Roland Recher das Ressort Verkehr. Da das Thema Verkehr längerfristig ein Thema bleiben wird, hat der Gemeinderat entschieden, die bisherige Arbeitsgruppe Schulweg aufzulösen und durch eine ständige Kommission zu ersetzen. Deshalb wird der Gemeinderat anlässlich der EGV vom 23. März 2015 die Gründung einer Verkehrskommission beantragen und hofft Ihnen, geschätzte EinwohnerInnen dann 3-5 Mitglieder zur Wahl empfehlen zu können. Der GR bittet somit Ziefner Einwohnerinnen und Einwohner um Beteiligung und Mithilfe bei der Suche von Interessierten.

Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen folgende Anforderungen mit der Ausschreibung zu verbinden.

- Sie sind bereit, einen Teil Ihrer Zeit für das Wohl der Gemeinde und für das reibungslose Neben- und Miteinander von Fussgängern, Velofahrern, Automobilisten etc. in dieser Aufgabe zu investieren.
- Sie sind bereit, Ihre Kenntnisse einzubringen oder solche durch diese Aufgabe zu erwerben.
- Sie sind sich bewusst, dass Sie durch die Wahl an der EGV, die Interessen der ganzen Gemeinde vertreten und sich einsetzen für das Dorf Ziefen um bestmögliche Lösungen für alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer zu finden.

Der Gemeinderat hofft, dass diese Anforderungen Sie ermutigen, in dieser Kommission mitzumachen. Gemeinderat Roland Recher freut sich, die bevorstehenden Herausforderungen mit einem motivierten und engagierten Team anzugehen. Als erstes wird sich die Verkehrskommission den Themen der Arbeitsgruppe Schulweg und der Gruppe Lebensraum Hauptstrasse annehmen. Gemeinderat Roland Recher steht für Fragen unter [roland.recher@gmx.net](mailto:roland.recher@gmx.net) gerne zur Verfügung und bittet Interessierte, sich bei Gemeindeverwalter

Lars Silfverberg zu melden (061 935 95 92). Besten Dank im Voraus.

## Öffentliches Mitwirkungsverfahren Revision Landschaftsplanung

Der Zonenplan und das Zonenreglement Landschaft werden zurzeit überarbeitet. Die heute rechtskräftigen Planungsinstrumentarien der Landschaftsplanung stammen aus dem Jahre 1992. Zwischenzeitlich sind neue übergeordnete Rahmenbedingungen und Gesetzesbestimmungen entstanden, die eine Überarbeitung der Landschaftsplanung erfordern. Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung sowie Planungsinteressierte zur Orientierungsversammlung sowie zur Teilnahme am öffentlichen Mitwirkungsverfahren ein. Die Details finden Sie in der Einladung in diesem Mitteilungsblatt.

## Nachfolgerin oder Nachfolger für die regionale Sozialhilfebehörde gesucht

Nach dem Rücktritt von Frau Kathy Gallo als Vertreterin der Gemeinde Ziefen in der reg. Sozialhilfebehörde wird ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin gesucht. Die Vertretung in der reg. Sozialhilfebehörde wird durch den Gemeinderat gewählt. Wenn Sie Interesse haben in der Sozialhilfebehörde mitzuarbeiten, dann melden Sie sich bei Gemeindeverwalter Lars Silfverberg, ☎ 061 935 95 92. Für Fragen zur Arbeit in der Sozialhilfebehörde steht Ihnen Gemeinderätin Cornelia Rudin ☎ 061 931 26 09 gerne zur Verfügung.

## Adventfenster

Mit grosser Freude durften wir erleben, wie der begehbare Adventskalender in unserem Dorf auf vielfältige Art umgesetzt wurde. Der Gemeinderat dankt allen Teilnehmenden für deren Unterstützung und hofft, dass dieser schöne Brauch, der einen Mehrwert für das Dorf bedeutet, auch in Zukunft weiter gepflegt wird.

## Sirenentest: Mittwoch, 4. Februar 2015

Am Mittwoch, 4. Februar 2015 um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz ein Sirenentest durchgeführt. Dabei ertönt das Zeichen „Allgemeiner Alarm“, ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Getestet wer-

den nebst den Sirenen auch die drei möglichen Auslösearten, zentral über die Alarmzentrale der Polizei Basel-Landschaft, über den Kommandoposten Zivilschutz in der Zivilschutzanlage Sappeten in Bubendorf und jeweils vor Ort, manuell. Aus diesem Grund werden die Sirenen bis **spätestens 14.00 Uhr** mehrmals ausgelöst. Da es sich um einen Sirenentest handelt, sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen erforderlich.

### **Dorfchronik**

---

In diesem Mitteilungsblatt finden Sie wiederum zusammengefasst die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2014 in Ziefen. Herzlichen Dank an Ueli Waldner für die grosse Arbeit und seine Zeitaufwendung für das Erstellen der Chronik.

### **Jahresbericht der Gemeinde**

---

Der Gemeinderat hat für das Jahr 2014 einen Jahresbericht verfasst. Der Jahresbericht beinhaltet Berichte aus allen Gemeinderatsressorts, sowie Berichte aus der Schule, Kirche, dem Museum, der Vereine und statistische Informationen der Gemeinde. Der Jahresbericht erscheint erstmals vor den Fasnachtsferien. Er ist am Schalter der Gemeindeverwaltung erhältlich oder per Telefon/ Mail dort zu bestellen.

Der Bericht wird auch auf der Webseite der Gemeinde Ziefen zu lesen sein.

### **Neu Tonersammlung beim Werkhof**

---

Aufgrund einer Anregung aus der Bevölkerung haben wir beim Werkhof eine Tonersammlung eingerichtet. Gesammelt werden ausnahmslos alle leeren Druckerkartuschen, Toner und Tintenpatronen. Diese werden von der Firma Pelikan im Pelikan Recyclingzentrum geprüft, aufbereitet und weiterverarbeitet. Pelikan überweist dem Roten Kreuz für die gesammelten Toner eine Spende. Das Geld aus der Sammelaktion kommt der humanitären Arbeit des Schweizerischen Roten Kreuzes und somit bedürftigen und Not leidenden Menschen (in der Schweiz und im Ausland) zugute.

### **Immissionsprotokoll**

---

Auch im Januar sind auf der Verwaltung mehrere Telefonate und E-Mails eingegangen, wegen unguuten Gerüchen die im Dorf auftreten und an verschiedenen Stellen wahrgenommen werden. Als Verursacher wird dabei die Firma Thommen-Furler genannt. Das Lufthygieneamt beider Basel misst die Schadstoffkonzentration bei der Firma Thommen-Furler rund um die Uhr. Eine Gefährdung von Mensch und Umwelt besteht aufgrund der Messresultate

nicht. Trotzdem muss man übermässige Geruchsbelastungen nicht einfach hinnehmen. Um die Geruchsemissionen zeitnah feststellen zu können, stellt das Lufthygieneamt beider Basel weiterhin ein Immissionsprotokoll zur Verfügung.

Eine Protokollvorlage finden Sie im letzten Mitteilungsblatt, weitere Exemplare können auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Homepage der Gemeinde Ziefen heruntergeladen werden. Für Fragen oder Anliegen dürfen Sie sich jederzeit auf der Gemeindeverwaltung melden.

### **Selbstdeklaration – Wasserzähler**

---

Kurz vor Weihnachten 2014 haben wir den Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern die Selbstdeklarationskarte zugestellt, auf denen der effektive Stand der Wasserzähler einzutragen war. Von den versandten Karten sind bis zum Stichtag vom 20. Januar 2015 wieder die Mehrheit bei uns eingetroffen. Wir danken allen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern ganz herzlich für ihre Mitarbeit und für dieses gute Rücklaufergebnis. Wir danken auch ganz herzlich Gemeindegewegmacher Stephan Dürr für seine Ablesungen.

### **Praktikumsstart Sabine Schwob**

---

Per 1. Januar 2015 hat Frau Sabine Schwob ihr Praktikum im Rahmen ihrer Lehre als Kauffrau EFZ auf der Gemeindeverwaltung begonnen. Wir wünschen Frau Schwob eine spannende und lehrreiche Praktikumszeit und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr.

### **Arboldswilerstrasse: Signalisation Lastwagen-/ Busfahrverbot**

---

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Mühlebrücke hat das kant. Tiefbauamt die bestehende Signalisation auf der Verbindungsstrasse Ziefen - Arboldswil überprüft. Die bestehende Signalisation („Höchstgewicht 3.5 Tonnen“) entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Fachstellen der Polizei und das Tiefbauamt haben beschlossen, auf der Verbindungsstrasse ein Lastwagen-/Busfahrverbot mit Zusatztafel „Land- und Forstwirtschaft gestattet“ zu verfügen.

### **Geschwindigkeitskontrolle der Polizei BL, Verkehrssicherheit im Dezember 2014**

Ziefen Hauptstrasse, Bubendorf Richtung Reigoldswil, 08. Dezember 2014 06:49 bis 08:34 Uhr, gemessene Fahrzeuge 535, Übertretungen 29 (= 5.4 %).

# Neujahrsgross der Gemeindepräsidentin

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Bereits hat das neue Jahr und für viele von uns auch der berufliche Alltag angefangen. Kommende Termine sind in den Agenden und auf Kalendern eingetragen und doch wissen wir noch nicht wirklich, was uns dieses neue Jahr alles bringen wird.

Mit jedem Jahreswechsel kommen, nicht nur im privaten Bereich sondern auch auf Gemeindeebene Wünsche und Hoffnungen auf. Ebenso der Gedanke, was man im neuen Jahr verbessern oder anders machen möchte. Viele bereits begonnene Projekte und Aufgaben werden uns im Jahr 2015 weiter beschäftigen und neue Herausforderungen werden dazu kommen die wir motiviert entgegennehmen und bearbeiten werden.

Gerne möchte ich mich bei meiner Ratskollegin, meinen Ratskollegen, den Gemeindeangestellten sowie allen Behörden- und Kommissionsmitgliedern für die gute und angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Ich freue mich auf die weiterführende gemeinsame Zusammenarbeit mit ihnen im 2015.

Ein weiteres grosses Dankeschön möchte ich an alle Vereine und all jene Personen richten, welche sich in irgendeiner Form für die Gemeinde eingesetzt haben und dies auch im neuen Jahr weiter tun werden.

Vieles können wir miteinander gestalten und verwirklichen. Mein Wunsch ans neue Jahr und an Sie geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Ziefen ist, dass wir die Herausforderungen im 2015 gemeinsam, offen, kollegial und zusehentlich anpacken und so tragfähige, zukunftsorientierte Lösungen finden werden.

Für's 2015 wünsche ich Ihnen allen gute Gesundheit, Kraft, Erfolg und viele gute Begegnungen in unserer offenen Gemeinde und unserem schönen Dorf Ziefen.

Christine Brander  
Gemeindepräsidentin

## Welcher Arzt hat Dienst?

Rufen Sie zuerst Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt über die Praxisnummer an. Falls sie/er nicht erreichbar ist, können Sie über **die medizinische Notrufzentrale Basel, Telefon 061 261 15 15**, mit dem Notarztverbunden werden.



Sie erhalten über diese Auskunftsstelle auch die Nummer des Notfall-Zahnarztes und der Notfall-Apotheke.

Der Verein für Ärztinnen und Ärzte beider Frenkentäler (VaeF) betreibt eine Website ([www.vaef.ch](http://www.vaef.ch)), welche interessante Informationen anbietet. Sie bietet auch die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit den Ärztinnen und Ärzten und soll zu einem Forum für Gesundheitsbelange im Bezirk Waldenburg werden.

<b>Mitteilungsblatt 2015</b>	<b><u>Erscheinungsdatum</u></b> Freitag, 27. Februar 2015 Freitag, 27. März 2015 Freitag, 24. April 2015 Freitag, 29. Mai 2015 Freitag, 26. Juni 2015 Freitag, 31. Juli 2015 Freitag, 28. August 2015 Freitag, 25. September 2015 Freitag, 30. Oktober 2015 Freitag, 27. November 2015 Freitag, 18. Dezember 2015	<b><u>Redaktionsschluss (jeweils 12.00 Uhr)</u></b> Mittwoch, 18. Februar 2015 Mittwoch, 18. März 2015 Mittwoch, 15. April 2015 Mittwoch, 20. Mai 2015 Mittwoch, 17. Juni 2015 Mittwoch, 22. Juli 2015 Mittwoch, 19. August 2015 Mittwoch, 16. September 2015 Mittwoch, 21. Oktober 2015 Mittwoch, 18. November 2015 Mittwoch, 09. Dezember 2015
→ <b>Wir bitten Sie, den Redaktionsschluss unbedingt einzuhalten. Zu spät eingereichte Inserate können nicht mehr berücksichtigt werden!</b>		
<b>Kindes- und Erwachsenenschutz- behörde (KESB)</b>	<b>KESB Frenkentäler</b> Postfach 262 Hauptstrasse 22 4416 Bubendorf Tel. 061 599 85 50 Fax 061 599 85 51 frenkentaeler@kesb-bl.ch	
<b>Asylbetreuung bei Anliegen und Fragen</b>	<b>Frau Anita Rietz</b> Telefon: 079 783 43 09 Sprechstunde: Donnerstags, 10.00 – 11.00 Uhr Gemeindeverwaltung Ziefen	
<b>Fernsehgenossenschaft</b>	<b>Störungsnummer:</b> 061 821 00 10 <b>Programmlisten:</b> www.ziefen.ch → Ziefen von A – Z → Fernsehgenossenschaft	
<b>Einwohnergemeinde- versammlung</b>	Bitte vormerken: Einwohnergemeindeversammlung, Montag, 23. März 2015, <b>20.00 Uhr</b> , Kleine Turnhalle Einladung folgt. <b>Dabeisein + Abstimmen = Mitbestimmen!</b>	

# Öffentliches Mitwirkungsverfahren

## Revision Landschaftsplanung

(1. Februar 2015 - 22. März 2015)

Einladung zur Orientierungsversammlung

**Donnerstag, 5. Februar 2015, 20.00 Uhr**

Mehrzweckraum, Schulhaus Eien

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung und Planungsbetroffene zur Orientierungsversammlung sowie zur Teilnahme am öffentlichen Mitwirkungsverfahren ein.

Der Zonenplan und das Zonenreglement Landschaft werden zurzeit überarbeitet. Die heute rechtskräftigen Planungsinstrumentarien der Landschaftsplanung stammen aus dem Jahre 1992. Zwischenzeitlich sind neue übergeordnete Rahmenbedingungen und Gesetzesbestimmungen entstanden, die eine Überarbeitung der Landschaftsplanung erfordern.

Das Planungsbüro Stierli + Ruggli, Lausen hat die Planungsinstrumente zusammen mit der Landschaftspflegekommission überarbeitet. Der Gemeinderat als vollziehende Behörde hat das Planungsergebnis geprüft und verabschiedet. Die Planungsdokumente liegen nun als Entwurf für die öffentliche Mitwirkung bereit.

Der Gemeinderat möchte die Planungsentwürfe der Bevölkerung und Planungsinteressierten zur Information und allfälliger Stellungnahme unterbreiten und löst gestützt auf § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes das öffentliche Mitwirkungsverfahren aus.

Die Mitwirkungsaufgabe dauert **vom 1. Februar - zum 22. März 2015**

Während dieser Zeit können der revidierte Zonenplan und das revidierte Zonenreglement Landschaft sowie der Planungsbericht auf der Gemeindeverwaltung während den Schalterstunden sowie auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

Folgende Entwürfe wurden erarbeitet und stehen zur Stellungnahme durch die Bevölkerung bereit:

- **Zonenplan Landschaft**
- **Zonenreglement Landschaft**

Auskunftserteilung: Zusätzlich bieten wir Ihnen, nach erfolgter Voranmeldung bis am 20. Februar 2015 (Gemeindeverwaltung: Tel. 061 935 95 92), zwei Termine für Sprechstunden an:

Dienstag, 3. März 2015, 17.00 Uhr - 20.00 Uhr

Donnerstag, 12. März 2015, 17.00 Uhr - 20.00 Uhr

Allfällige Anregungen und Einwände zu den vorliegenden Planungsdokumenten sind in schriftlicher Form **bis zum 22. März 2015** an den Gemeinderat zu richten. Dieser prüft die Eingaben und nimmt dazu in einem Mitwirkungsbericht Stellung, in wie weit die Vorschläge bei der weiteren Planung berücksichtigt werden. Der Mitwirkungsbericht wird öffentlich aufgelegt.

Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens (Auswertung der Eingaben mit Publikation des Mitwirkungsberichts, Bereinigung der Planungsinstrumente) werden der Zonenplan und das Zonenreglement Landschaft der Einwohnergemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. **Ihre Meinung interessiert uns.**

Ziefen, im Januar 2015 Der Gemeinderat Ziefen

# Veranstaltungskalender

Angaben ohne Gewähr

Wir bieten Ziefner Vereinen/Gruppen die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen für die nächsten Monate, d.h. im Voraus im Mitteilungsblatt der Gemeinde zu publizieren. Ihren Text (1-Zeiler wie unten) reichen Sie bitte laufend **schriftlich** zuhänden der Redaktion Mitteilungsblatt ein.

So	01. Februar	14.00 – 17.00 Uhr	<b>Dorfmuseum geöffnet</b>	Dorfmuseum
Di	03. Februar	ab 12.00 Uhr	<b>Mittagstisch, Frauenverein</b>	Mehrzweckraum
Do	05. Februar	ab 09.00 Uhr	<b>Muki-Turnen</b>	Alte Turnhalle Ziefen
Do	05. Februar	10.00 – 11.00 Uhr	<b>Muki-Treff</b>	Primarschulhaus (2. Stock)
Fr	06. Februar	09.30 – 11.30 Uhr	<b>Mittagstisch, Frauenverein</b>	Primarschulhaus (2. Stock)
Fr	06. Februar	ab 11.00 Uhr	<b>Brotverkauf, Bachhüslifrauen</b>	Bachhüsli
Fr	06. Februar	09.30 – 11.30 Uhr	<b>Mütter- und Väterberatung</b>	Primarschulhaus (2. Stock)
Fr	06. Februar	ab 19.00 Uhr	<b>Jahresversammlung, Samariterverein Ziefen</b>	Mehrzweckraum
Mi	11. Februar	ab 14.30	<b>Seniorenachmittag</b>	Mehrzweckraum
Do	12. Februar	ab 09.00 Uhr	<b>Muki-Turnen</b>	Alte Turnhalle Ziefen
Do	12. Februar	10.00 – 11.00 Uhr	<b>Muki-Treff</b>	Primarschulhaus (2. Stock)
Fr	20. Februar	14.00 – 16.00 Uhr	<b>Mütter- und Väterberatung</b>	Primarschulhaus (2. Stock)
Di	03. März	ab 12.00 Uhr	<b>Mittagstisch, Frauenverein</b>	Mehrzweckraum
Do	05. März	ab 19.00 Uhr	<b>Generalversammlung NVVZ</b>	Mehrzweckraum
Do	05. März	ab 09.00 Uhr	<b>Muki-Turnen</b>	Alte Turnhalle Ziefen
Do	05. März	10.00 – 11.00 Uhr	<b>Muki-Treff</b>	Primarschulhaus (2. Stock)
So	08. März	14.00 – 17.00 Uhr	<b>Dorfmuseum geöffnet</b>	Dorfmuseum
Mi	11. März	ab 14.30	<b>Seniorenachmittag</b>	Mehrzweckraum
Do	12. März	ab 09.00 Uhr	<b>Muki-Turnen</b>	Alte Turnhalle Ziefen
Do	12. März	10.00 – 11.00 Uhr	<b>Muki-Treff</b>	Primarschulhaus (2. Stock)
Fr	13. März	09.30 – 11.30 Uhr	<b>Mütter- und Väterberatung</b>	Primarschulhaus (2. Stock)
Sa	14. März	ab 17.30 Uhr	<b>Jahresversammlung, Verein für Heimatpflege</b>	Mehrzweckraum
So	15. März		<b>Jahresversammlung, Seniorenverein</b>	Mehrzweckhalle
<b>Schulferien</b>				
14.02.2015 – 01.03.2015			Fasnachtsferien	
28.03.2015 – 12.04.2015			Frühlingsferien	
04.07.2015 – 16.08.2015			Sommer	

## Baugesuche

### Ziefen

Nr. 0005/2015. Bauherrschaft: Jevtic Ranko, Kirchgasse 17, 4417 Ziefen. Projekt: Zweckergänzung: zus. Restauration, Parzelle Nr. 1758, Kirchgasse 17. Projektverantwortliche Person: Jevtic Ranko, Kirchgasse 17, 4417 Ziefen.

Nr. 0502/2013. Bauherrschaft: Senn Martin, Steinenbühlstrasse 39a, 4417 Ziefen. Projekt: Gartenstützmauer mit Aussentrepe und Parkplatz. Neuauflage: geändertes Projekt, zusätzliche Erhöhung Stützmauer, Parzelle Nr. 1972, Steinenbühl 39a. Projektverantwortliche Person: Eichholzer Architekten, Hauptstrasse 24, 4425 Titterten.

## Handänderungsanzeigen

Kauf. Parz. 829: 1475 m<sup>2</sup>, Acker "Mühleweg". Veräusserer: Rudin Hans Jörg, Basel, Eigentum seit 27.7.2012. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Zeugin Robert Raymond, Ziefen; Zeugin-Lichota Boguslawka Ewa, Ziefen)

Kauf. Parz. 537: 686 m<sup>2</sup>, Acker, uebrige bestockte Fläche "Rebhalde". Veräusserer: Recher Rudolf, Itingen, Eigentum seit 3.5.1991. Erwerber: Natur- und Vogelschutzverein Ziefen, Ziefen, Ziefen BL

Baurechtsvertrag. BR-Parz. 2580, Baurecht auf 2217 m<sup>2</sup> der Parz. 303. Veräusserer: Einwohnergemeinde Ziefen, Ziefen, Eigentum seit 5.2.1965, 24.4.1989. Erwerber: Genossenschaft SeniorInnenwohnungen Hintermatt Ziefen, Ziefen

Kauf. Parz. 2051: 2749 m<sup>2</sup> mit Werkstatt- und Lagergebäude mit Büro und Wohnung, Hauptstrasse 33, übrige bestockte Flächen, übrige befestigte Flächen "Untertal". Veräusserer: Ulmer René, TH-Phuket, Eigentum seit 4.7.2007. Erwerber: Wagner Räber Sibylle, Muttenz

Kauf. Parz. D2010: Baurecht auf 2107 m<sup>2</sup> für Fabrik Nr. 35, Untertal, Hauptstrasse. "Untertal", zulasten Grundstück Nr. 691. Veräusserer: Tschopp Baunormteile AG, Ziefen, Ziefen BL, Eigentum seit 10.7.1992. Erwerber: Venskab GmbH, Gossau SG, Gossau SG

Kauf. Parz. 2068: 30 m<sup>2</sup>, übrige befestigte Flächen "Unterdorf". Veräusserer: Tschopp Hans Rudolf, Lupsingen, Eigentum seit 25.2.1985. Erwerber zu je 1/2: Lüthin Marcel Karl, Ziefen, Durisch Jacqueline, Ziefen

Begründung Miteigentum. Parz. 674: 320 m<sup>2</sup> mit Wohn- und Geschäftshaus, Hauptstrasse 74, Schopf, Hauptstrasse 76a, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen "Unterdorf". Veräusserer: Tschopp Hans Rudolf, Lupsingen, Eigentum seit 25.2.1985. Erwerber zu je 1/2: Durisch Jacqueline, Ziefen, Lüthin Marcel Karl, Ziefen

Urteil. Parz. 2053: 867 m<sup>2</sup> mit Wohnhaus, Güfiweg 12, unterirdisches Gebäude Nr., Gartenanlage "Chapf". Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Vögtlin Patrick Edgar, Rothenfluh; Vögtlin-Hess Monika, Ziefen), Eigentum seit 28.12.1993. Erwerber: Vögtlin-Hess Monika, Ziefen

## Mutationen Einwohnerkontrolle / Zivilstandsnachrichten

### Todesfall

23. Dezember 2014      Imhof, Margrit  
Burenmatt 13

## Gesamterneuerungswahl Landrat & Regierungsrat - 08 Februar 2015

**Gesamterneuerungswahl des Landrats und des Regierungsrats für die Amtsperiode vom 01. Juli 2015 bis 30. Juni 2019**

### Stimmrechtsausweise

In der Broschüre Politische Recht ist unter § 4 festgehalten: die Gemeinde hat allen Stimmberechtigten spätestens drei und frühestens vier Wochen vor dem Abstimmungstag bzw. spätestens bis zum zehnten Tag vor dem Wahltag einen Stimmrechtsausweis zuzustellen. Wer den Stimmrechtsausweis nicht erhalten hat, muss diesen bis zum fünften Vortag vor der Abstimmung /Wahl auf der Gemeindekanzlei verlangen.

Bei **brieflicher Stimmabgabe** bitte beachten:

- Anleitung auf der Rückseite des Stimmrechtsausweises unbedingt beachten
- Der Stimmrechtsausweis muss auf der Vorderseite unterschrieben werden

**Das Stimmrecht-Couvert inkl. Stimmrechtsausweis (Einlegekarte) muss bis spätestens Samstag, 07. Februar, 17.00 Uhr**

**bei der Gemeindeverwaltung eintreffen.**



## Gemeinderat Ziefen 01.01.2015 – 30.06.2016

### Ressortverteilung

Gemeinderat	Ressort	Einsatz in	Stellv.
<b>Brander Christine</b> Gemeindepräsidentin  Tel. 061 931 11 26 ch.brande@hotmail.ch	Repräsentation Verwaltung / Bürgergemeinde / Gewerbe Gesundheitswesen Feuerwehr Polizei / Ruhe und Ordnung	Feuerwehrkommission Arbeitsgruppe Alter APH Moosmatt Spitex	PT
<b>Thönen Pascal</b> Vizepräsident  Tel. P 061 931 12 60 Tel. G 061 795 97 81 pascal.thoenen@sutter-ag.ch	Finanzen Projektplanung und Realisierung von Investitionen und Ersatzinvestitionen in den Bereichen - Wasserversorgung Kanalisation und Fernwärmenetz - Strassenwesen/Beleuchtung  Unterhalt in den Bereichen: - Wasserversorgung / Kanalisation - Strassenwesen	Finanzkommission WRZ Stiftung Wasserfallen	CB
<b>Rudin Cornelia</b>  Tel. P 061 931 26 09 cornelia.rudin@bluwini.ch	Schule / Musikschule Sozialhilfe / Asylwesen Jugend Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	Ortsschulrat Musikschule Beirat Volksbad Gitterli AG KESB	TT
<b>Tschopp Thomas</b>  Tel. P 078 888 15 50 mail@thomastschopp.ch	Landschaftspflege Ortsplanung Umwelt und Entsorgung Gemeindeligenschaften (Planung und Unterhalt, Aufsicht Hauswartung) Jagd/Fischerei Bauwesen (Baugesuche)	Landschaftspflegekommission Planungskommission	RR
<b>Recher Roland</b>  Tel. P 079 66 444 20 roland.recher@gmx.net	Verkehr Friedhofanlage Förderung Kultur und Vereinsleben Bestattungswesen Zivilschutz/Schiesswesen	Zivilschutzkommission Dorfmuseumskommission	CR



## Medienmitteilung

### Holzschlag im Schutzwald: Verkehrsbehinderungen an der Kantonsstrasse zwischen Ziefen und Reigoldswil im Gebiet "Riedhalden"

---

Am Montag, 26. Januar 2015, beginnt im Gebiet "Riedhalden" an der Kantonsstrasse zwischen Reigoldswil und Ziefen ein Holzschlag im Schutzwald beim Ortsausgang von Reigoldswil (zwischen Werkhof und Salzsilo). Vom 26. Januar bis 6. Februar 2015 muss deshalb mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden, da der Verkehr während dieser Zeit einspurig und mit einer Lichtsignalanlage geführt werden muss.

Durch den Eingriff werden die Stabilität und die Verjüngung im Schutzwald oberhalb der Kantonsstrasse zwischen Reigoldswil und Ziefen verbessert. Die Arbeiten am steilen Abhang und die Steinschlaggefahr lassen nur eine einspurige Verkehrsführung mit Lichtsignalanlage zu. Die Behinderungen dauern von Montag, 26. Januar, bis Freitag, 6. Februar 2015, jeweils von 7.30 bis 17.00 Uhr. Die Busse der 70-er Linie verkehren während diesen Zeiten fahrplanmässig, also im Normalbetrieb. Ausserhalb dieser Zeiten ist die Kantonsstrasse in diesem Abschnitt normal befahrbar. Die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer werden gebeten, die Geschwindigkeit im Baustellenbereich entsprechend anzupassen.

Die Holzhauereiarbeiten werden unter der Leitung der Forstequipe des Forstreviers Hohwacht (Reigoldswil) ausgeführt. Die Arbeiten erhöhen die Sicherheit der Strassenbenützer. Daher bitten wir alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Liestal, 15. Januar 2015

### Amt für Wald beider Basel

#### Auskünfte:

Amt für Wald beider Basel  
Beat Feigenwinter  
Telefon 061 552 56 55  
Mail: [beat.feigenwinter@bl.ch](mailto:beat.feigenwinter@bl.ch)

Tiefbauamt Kanton Basel-Landschaft  
Regina Wenk  
Telefon 061 552 44 00  
Mail: [regina.wenk@bl.ch](mailto:regina.wenk@bl.ch)

Revierförster Forstrevier Hohwacht  
André Minnig,  
Telefon 079 411 29 55

Amt für Wald beider Basel  
Rufsteinweg 4  
CH – 4410 Liestal

Tel. +41 61 552 56 59  
Fax. +41 61 552 69 88

[afw@bl.ch](mailto:afw@bl.ch)  
[www.wald-basel.ch](http://www.wald-basel.ch)



## Aktuelles aus der Steuerverwaltung

### Versand der Steuererklärungen 2014



### Steuererklärung

für natürliche Personen  
Staats-, Gemeinde- und direkte Bundessteuer

2014

Anfangs Februar 2015 erhalten die Steuerpflichtigen ihre Steuererklärungen 2014. Die vollständig ausgefüllte Steuererklärung ist mit den notwendigen Beilagen bis am 31. März 2015 (Unselbständigerwerbende und Nichterwerbstätige) bzw. bis am 30. Juni 2015 (Selbständigerwerbende) bei der zuständigen Veranlagungsbehörde einzureichen.

### Fristerstreckungen online beantragen

[www.steuern.bl.ch](http://www.steuern.bl.ch) ↪ *Ich habe Fragen zur Privatperson* ↪ *zur Steuererklärung* ↪ *Fristen*

Die Steuerverwaltung gewährt allen Steuerpflichtigen eine stillschweigende Frist von 2 Monaten über die auf der Steuererklärung aufgedruckte Ersteinreichungsfrist. Falls eine längere Frist nötig ist, kann diese einfach und bequem auf der Website der Steuerverwaltung elektronisch beantragt werden.

Steuerjahr	<input type="text" value="2014"/>
Person-Id.	<input type="text"/>
Geburtsdatum	<input type="text"/>
Gewünschte Frist	<input type="text"/>

Wenn Sie auf "Absenden" klicken, werden Ihre Daten geprüft.

Ihre Daten werden verschlüsselt übermittelt.

Absenden

Löschen

Für Fristerstreckungen, die mehr als 2 Monate über die auf der Steuererklärung aufgedruckte Einreichungsfrist hinausgehen, wird eine Gebühr von CHF 40 erhoben.

### Wegleitung 2014 bitte aufbewahren



### Wegleitung zur Steuererklärung

für natürliche Personen  
unselbständig und selbständig Erwerbende sowie nicht Erwerbstätige

Aus ökologischen und ökonomischen Gründen wird für das Steuerjahr 2014 zum letzten Mal eine Wegleitung mitgeschickt.

Obwohl sich inhaltlich jedes Jahr nur wenig änderte, hat die Steuerverwaltung im letzten Jahr noch 60'000 Wegleitungen verschickt. Um Kosten zu sparen und die Umwelt zu schonen

verzichtet die Steuerverwaltung ab dem Steuerjahr 2015 auf den jährlichen Versand der Wegleitung. Über die Neuerungen wird mit der Publikation «Informationen und Neuerungen», welche der Steuererklärung beiliegen wird, informiert.

Wer seine Wegleitung beim Ausfüllen der nächsten Steuererklärung wieder nutzen möchte, soll sie aufbewahren. Sie wird zusammen mit den erwähnten «Informationen und Neuerungen» auch in den Folgejahren hilfreich sein.

### Wegleitung ist elektronisch verfügbar

Wer seine Steuererklärung mit EasyTax ausfüllt, dem stehen alle notwendigen Angaben elektronisch zur Verfügung. Selbstverständlich sind die aktuelle Wegleitung sowie sämtliche Formulare immer zu finden unter [www.steuern.bl.ch](http://www.steuern.bl.ch) ↪ *Ich habe Fragen als Privatperson* ↪ *Formulare und Wegleitung*.

### Die Steuererklärung einfach und bequem am PC ausfüllen

[www.easytax.bl.ch](http://www.easytax.bl.ch)

Zwei Drittel der Steuererklärungen werden in Baselland mit Hilfe einer Deklarationssoftware, in der Regel mit EasyTax, ausgefüllt. Sie laden die aktuelle Software auf Ihren Computer. Das Programm wird lokal installiert. Anschliessend kann die Steuererklärung offline ausgefüllt werden. Am Schluss entscheiden Sie, ob Sie alles ausdrucken und einsenden oder ob Sie die Steuererklärung elektronisch übermitteln möchten. Dabei ist lediglich das Quittungsblatt auszudrucken und mit den Belegen einzureichen. Übrigens ist es seit 2013 möglich, die Belege ebenfalls elektronisch zu übermitteln.



EasyTax

### EasyTax-CD wird letztmals verschickt

Die EasyTax-CD ist eine kostenlose Software der Steuerverwaltung des Kantons Basel-Landschaft zum Erfassen der Steuerdaten mit einem Computer. Sie benötigen dazu keinen Internetzugang. Die CD wird für das Steuerjahr 2014 aus Spargründen und ökologischen Überlegungen zum letzten Mal verschickt.

Eine beschränkte Anzahl wird inskünftig bei den Gemeindeverwaltungen und bei der kantonalen Steuerverwaltung erhältlich sein.

Liestal, im Dezember 2014



## **Der Stützpunkt in Reigoldswil wird nach Bubendorf verlegt**

Seit 2001 befindet sich der Spitex Stützpunkt in Reigoldswil an der Tittertenstrasse 2. Nachdem sich kürzlich auch die Gemeinde Bubendorf der Spitex Regio Liestal angeschlossen hat, ist eine neue Ausgangslage entstanden. Der Vorstand und die Geschäftsleitung stellten sich die Frage, ob es für die Zukunft sinnvoll und praktisch ist, innerhalb des Hinteren Frenkentals zwei Spitex-Stützpunkte zu betreiben. Gemeinsam mit den betroffenen Auftraggeber-Gemeinden haben wir verschiedene Optionen geprüft. Wir sind zum Schluss gekommen, dass ein gemeinsamer Stützpunkt für die zwei Teams finanzielle und personelle Synergien ermöglicht.

Im September ist die Paul Börlin-Luder Stiftung Bubendorf auf uns zugekommen und hat uns angeboten, eine Fläche auf ihrem Areal an der Sonneckstrasse für einen Spitex-Stützpunkt zu nutzen. Die Voraussetzungen dafür sind stimmig, und so hat sich der Vorstand entschieden, den heutigen Stützpunkt in Reigoldswil im Rahmen der Kündigungsfrist auf Ende 2015 zu kündigen. Diesen Entscheid haben wir mit dem Gemeinderat Reigoldswil vorbesprochen. Der Umzug nach Bubendorf ist gegen Ende Jahr 2015 geplant.

## **Was bedeutet dies für die umliegenden Gemeinden, die der Spitex Regio Liestal angeschlossen sind?**

Für die Patienten, Kundinnen und Kunden der Spitex Regio Liestal bleiben die Dienstleistungen für Hilfe und Pflege **im vollen Umfang erhalten**. Der Stützpunkt bietet lediglich die gesamte Infrastruktur, die es für die ambulanten Einsätze bei der Kundschaft braucht. Das Team wird in Bubendorf gewohnt regelmässig telefonisch erreichbar sein und die Pflegenden zur vereinbarten Zeit bei ihrer Kundschaft eintreffen.

Wir bitten Sie um Verständnis für diesen Schritt und freuen uns auf die verbleibende Zeit in Reigoldswil.

Regine Manz, Präsidentin Spitex Regio Liestal

Darf ich vorstellen...

## Das Beschäftigungsprogramm „Arbeit und mehr...“

bietet Asylsuchenden Leuten und Menschen die von der Sozialhilfebehörde unterstützt werden, eine Möglichkeit zu Arbeiten und so eine Tagesstruktur zu erhalten...

Die geleistete Arbeit kommt der Allgemeinheit zugute.

Im Moment sind wir für den Werkhof Reigoldswil und Ziefen unterwegs, beim Schulabwart in Reigoldswil, im Dorfladen Chesi und ab Februar im Kaffiegge in der Chesi anzutreffen. Wir übernehmen ebenso Arbeiten für die Sozialhilfebehörde Hinteres Frenkental.

Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich herzlichst bei Ihnen Bedanken.

Kathy Gallo, Leiterin des Beschäftigungsprogramm



## Information Kindergartenanmeldung 2015/16

Liebe Erziehungsberechtigte

Auf Beginn des Schuljahres 2015/16 treten Kinder, welche bis und mit **Stichtag 30. Juni 2011** **das 4. Altersjahr** vollendet haben in das erste Kindergartenjahr ein.

<p><b>Schulpflicht und Kindergarteneintritt Schuljahr 2015/16</b> Geburtsdatum: 16.06.2010 – 30.06.2011 Früherer Eintritt möglich: geb. 01.07.2011 bis und mit 15.07.2011 Späterer Eintritt möglich: geb. 15.06.2011 bis und mit 29.06.2011</p>
---

Auf Antrag der Erziehungsberechtigten kann die Schulleitung Kinder ein Jahr früher einschulen oder die Einschulung um ein Jahr zurückstellen. Voraussetzung für die frühere Einschulung ist, dass deshalb keine zusätzliche Klasse gebildet werden muss.

Für Kinder, welche zwischen dem 16. Juni 2010 und dem 30. Juni 2011 geboren sind, haben die Erziehungsberechtigten Mitte Januar 2015 von der Schule Ziefen ein Anmeldeformular erhalten. Falls Sie keine Post erhalten haben, melden Sie sich bitte auf dem Schulsekretariat.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Schulleitung Schule Ziefen  
Barbara Hägler-Trautzl

Schule Ziefen, Eienstr. 21, Postfach 31, 4417 Ziefen  
Dienstag und Freitag jeweils von 8.00 – 11.30 Uhr  
061 599 49 93 / rektorat@schule-ziefen.ch / www.schue-ziefen.ch  
Sprechstunde der Schulleitung nach telefonischer Vereinbarung



## Die Sekundarschule verändert sich - ein neuer Werkraum ist entstanden!

Im Zuge von HARMOS stehen der Sekundarschule mit der Umstellung von 5/4 auf 6/3 markante Veränderungen bevor. Im Sommer werden keine neuen Schülerinnen und Schüler zu uns kommen und wir werden neu noch 12 Klassen führen. Dies hat unter anderem auch auf den Raumbedarf Auswirkungen. Seit längerer Zeit sind wir deshalb zusammen mit dem Kanton am Planen und Realisieren von baulichen Lösungen und Anpassungen. So wird nach den Sommerferien der Pavillon Süd rückgebaut werden. Der Container wird also wieder verschwinden. Die momentan noch im Pavillon Süd beheimateten Klassen werden im August ins Hauptgebäude umziehen. Dort braucht es zuvor aber bauliche Veränderungen. Im unteren Stock entstehen in den Sommerferien zwei Klassenzimmer, Gruppenräume und Büros. Wer das Sekundarschulhaus kennt, weiss, dass sich dort im Moment die Werkräume befinden. Diese müssen weichen und es wurde auch hier eine Lösung gefunden und bereits realisiert. Im November und Dezember 2014 wurde die ehemalige Schwimmhalle zu einem Kombi-Werkraum umgebaut! Nach Abschluss der Arbeiten im Februar werden verschiedene Werkklassen selber einige Restarbeiten ausführen (z.B. Wände streichen, Inneneinrichtung). So kann der gesamte Werkunterricht vor den Sommerferien in den neuen Räumen stattfinden und behindert die im Untergeschoss anstehenden Umbauarbeiten nicht.

Hansruedi Hochuli





Kirchenpflegepräsident Rémy Suter  
Tel. 061 931 43 05  
Pfarrer Hans Bollinger  
Tel. 061 931 17 10; Fax 061 931 18 69  
Pfarrer Roland Durst  
Tel. 061 911 11 16; Fax 061 913 91 03

---

[www.ref.ch/ziefen](http://www.ref.ch/ziefen)  
[www.ref.ch/lupsingen](http://www.ref.ch/lupsingen)  
[www.ref.ch/arbaldswil](http://www.ref.ch/arbaldswil)

---

**Februar 2015**

Liebe Leserin und lieber Leser

In den Wochen vor Ostern finden in vielen Kirchgemeinden Suppentage statt. Viele Organisationen bieten eindrückliche Projekte in verschiedenen Gegenden unseres Globus an. Auch in unserer Kirchgemeinde Ziefen - Lupsingen – Arboldswil laden wir Sie zu einer feinen Gemüsesuppe nach **Arboldswil** ein.

---

## **Suppentag, am Sonntag, 8. Febr. 2015/10Uhr**

---

Auf der Suche nach meinen nach Südamerika ausgewanderten Verwandten, habe ich eindrückliche Begegnungen erlebt. In Argentinien habe ich die Schweizer Schule kennen gelernt – eine Sekundarschule, die aus der Schweizer Kirche entstanden ist und für viele Jugendliche eine wertvolle Institution geworden ist. In der Provinz Misiones wird Hoffnung verbreitet trotz vieler dunkler bis schwarzen Wolken am Horizont. Pro Jahr können über 400 Mädchen und Jünglinge in einem technischen oder agro Studium während 5 Jahren eine solide Ausbildung nutzen, um dann in die Berufswelt oder höhere Schule (=Uni/Fachhochschulen) einzutreten. Die Buchstaben **ILC** stehen für **Instituto Linea Cuchilla**, eine Schule, die 1962 gegründet und stetig erweitert worden ist. Sämtliche Gebäulichkeiten der Kirche wurden für die Schule beansprucht und durch die wirtschaftliche Lage im Lande ist mit Unterstützung von offizieller Seite nicht zu rechnen. Dafür grassiert eine Inflation, welche die Kaufkraft arg schmälert und gepaart mit Korruption braucht es eben immer wieder neue Hoffnung, um solche wertvollen Werke über Wasser zu halten. Es ist auch zu sagen, dass viel Solidarität zu spüren ist und vielseitige Hilfe geleistet wird. Gerne werde ich vom diesjährigen kirchlichen Projekt erzählen nach dem Gottesdienst: *einem neuen Kirchgemeindehaus*



„offenes“ Kirchgemeindehaus



die Schweizer Kirche in Ruiz de Montoya

Um **10 Uhr** beginnt der **Gottesdienst** in der Mehrzweckhalle in Arboldswil. Begleitet werden wir musikalisch mit südamerikanischen Klängen. Um 11 Uhr wird das Projekt vorgestellt und anschliessend teilen wir die feine Suppe, die auch dieses Jahr vom Team des Frauenvereins gekocht wird. Für **Kuchenspenden** danken wir wiederum sehr herz-

lich. **Fahrdienste** bieten an : Ruth Tschopp, Lupsingen ( 061'911'03'23 ) und Peter Walther, Ziefen ( 061'931'21'31 ) : bitte anmelden!

In Vorfreude auf diesen gemeinsamen Suppentag - herzlich Pfarrer Hans Bollinger

---

## ***Gottesdienste***

- Sonntag, 1. Februar**, 9.30 Uhr Kirche St. Blasius, mit dem ChorProjektZiefen unter der Leitung von Martin von Rütte und Pfarrer Roland Durst  
Kollekte: Wunderlampe
- Samstag, 7. Februar**, 10 Uhr Kirche St. Blasius, Fyyre-mit-de-Chlyyne, Thema: Zachäus
- Sonntag, 8. Februar, 10 Uhr** **Suppentag in Arboldswil** in der MZH, Gottesdienst mit Pfarrer Hans Bollinger, Musik mit südamerikanischen Rhythmen, nach dem Gottesdienst folgt *Info zum Projekt* und gemeinsames Mittagessen (Fahrdienst siehe Leitartikel)  
Kollekte: Misiones Argentinien
- Sonntag, 15. Februar**, 9.30 Uhr Kirche St. Blasius, 20 Uhr, Abendgottesdienst in Arboldswil, Pfarrer Roland Durst  
Kollekte: Stiftung Pro Specie Rara
- Sonntag, 22. Februar**, 9.30 Uhr Kirche St. Blasius, Pfarrer Roland Durst  
Kollekte: Kinderprojekt in Myanmar/Burma
- Sonntag, 1. März**, 9.30 Uhr Kirche St. Blasius, Pfarrer Hans Bollinger  
Kollekte: Médecins sans frontières
- 

## ***Weitere Anlässe***

- Frauezmorge.** Samstag, 7. Februar, 9 Uhr, Aula Primarschulhaus Reigoldswil, Thema: *„Die Sache mit den Erwartungen“* Referentin: Ursula Mettler, Zürich, **Anmeldung bis 5. Februar** an Christine Müller, Titterten, 061 941 14 90 oder Corinne Weber, Reigoldswil, 061 941 23 60, coriweb@bluewin.ch
- Altersnachmittag.** Mittwoch, 11. Februar, 14.30 Uhr, MZR Eien, Pfarrer Hans Bollinger berichtet von der Reise nach Südamerika
- Jugendtreff.** Freitag, 12. Februar, 19.30 Uhr, Pfarrscheune Ziefen
- Singen am Sonntagabend.** 15. Februar, 17 Uhr, Kirche St. Blasius
- Hofstübete.** Mittwoch, 25. Februar, 20 Uhr, Pfarrscheune Ziefen
- DankesbüchSENSammlung.** Ziefen Fr. 1130.-, Arboldswil Fr. 1800.- und Lupsingen Fr. 352.50. Allen SpenderInnen und SammlerInnen danken wir herzlich. Der Ertrag ist für die Arbeit von *mission 21* bestimmt.



### **- Infos**

- Filmabend.** Sonntag, 8. Februar, 17 Uhr, 'For The Next 7 Generations'
- Zen-Meditation.** Jeweils montags, 20-21 Uhr, mit Verena Gauthier, *Andachtsraum*
- Morgenstille.** Jeweils mittwochs, 7-7.30 Uhr, mit Madeleine Grobet, *Andachtsraum*
- 

## ***Amtswochen***

29. Dezember–4. Januar 2015, Pfarrer Hans Bollinger  
5. Januar–11. Januar, Pfarrer Roland Durst  
12. Januar–18. Januar, Pfarrer Hans Bollinger  
19. Januar–25. Januar, Pfarrer Roland Durst  
26. Januar–1. Februar, Pfarrer Hans Bollinger

# Fyyre mit de Chlyyne

Kleinkindergottesdienst für die ganze Familie

Herzliche Einladung zum Gottesdienst  
am **Samstag, 7. Februar, 10 Uhr**  
in der Kirche St. Blasius in Ziefen



Thema:  
**Zachäus**



**Nächster Gottesdienst: Samstag, 18. April, 10 Uhr**



Römisch-katholische Kirchgemeinde Liestal

# Pfarrei Bruder Klaus

Bubendorf  
Hersberg  
Lausen  
Liestal  
Lupsingen  
Ramllinsburg  
Seltisberg  
Ziefen

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - [www.rkk-liestal.ch](http://www.rkk-liestal.ch) - [pfarramt@rkk-liestal.ch](mailto:pfarramt@rkk-liestal.ch)  
Sekretariat: Marianne Meier-Herzog, Daisy Colonnello-Fesenmeyer



## Sternsingen 2015

Am 6. und 10. Januar 2015 besuchten insgesamt 107 Kinder als Sternsinger viele Haushalte in den Gemeinden Bubendorf, Lausen, Lupsingen, Liestal und in Seltisberg und brachten den Weihnachtssegen.

Sie sammelten für das Missioprojekt „SEGEN BRINGEN, SEGEN SEIN – Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen“ und erzielten den erfreulichen Betrag von Fr. 6'887.60.

Herzlichen Dank an die Kinder und die vielen Helferinnen und Helfer.

Foto: Orlando Colonnello

Rosmarie Furer-Kramer

## Familien-Fasnachts-Gottesdienst

Die Fasnacht gehört für viele Junge und Alte ganz fest in den Jahresablauf. Die Lebensfreude dieser Tage passt durchaus gut zur Botschaft des Evangeliums, auch Jesus kam seinen Mitmenschen manchmal "ganz schön schräg" vor.

Zum Familien-Fasnachts-Gottesdienst am

*Samstag, 7. Februar, 18.00 Uhr*

sind ganz herzlich alle eingeladen, die das Leben lieben!

Die Latärneschränzer werden den Gottesdienst musikalisch mitgestalten und die Kinder sind aufgerufen, sich zu verkleiden.



Foto: Orlando Colonnello

## Asche, ein Zeichen mit biblischen Wurzeln



Im Gottesdienst zum Aschermittwoch wird allen Mitfeiernden Asche auf den Kopf gestreut. Es ist ein äusseres Zeichen für Besinnung und Reue und zugleich auch des Vertrauens, dass Gott den Menschen seine erlösende Vergebung zuspricht. Dieses zeichenhafte Tun hat biblische Tradition und findet sich an verschiedenen Stellen der Heiligen Schrift.

Mit dieser Feier am Aschermittwoch (*Mittwoch, 18. Februar um 9.15 Uhr*) beginnt die Fastenzeit, die Zeit der persönlichen Vorbereitung auf Ostern. Für die Besinnung in der Fastenzeit veröffentlichen die Hilfswerke *Fastenopfer* und *Brot für alle* jedes Jahr eine spezielle Agenda, die zu Beginn der Fastenzeit mit der Post verschickt und auch in der Kirche aufliegen wird.

## PerlenGlanz und Gloria

Der Kurs richtet sich an Frauen, jüngere und ältere, die ihre (verborgenen) Schätze heben wollen. Die Berührung mit unseren inneren Quellen und Ressourcen und deren Wert-Schätzung verhilft uns zu perlender Lebendigkeit und neuer Leichtigkeit.

Der Kurs ist ein Ganzes und findet an den folgenden drei Abenden von jeweils 18.30 bis 21.30 Uhr im Saal des Pfarreiheims an der Rheinstrasse 20 in Liestal statt:

Montag, 20./27.4. und 4.5.2015

Der Unkostenbeitrag beträgt CHF 30.00.

Wir bitten um eine Anmeldung bis **spätestens 13. April** ans Sekretariat (061 927 93 50) oder per Mail an [salathe@rkk-liestal.ch](mailto:salathe@rkk-liestal.ch)

**Esther Salathe, Familienarbeiterin**  
**Barbara Scheibler, Sozialarbeiterin**



## Gottesdienste in der Kirche Liestal

übliche Gottesdienstzeiten:

Mittwoch, 9.15 Uhr

Samstag, 18.00 Uhr

Sonntag, 10.00 Uhr

## Spezielle Gottesdienste und Veranstaltungen

*Sonntag, 1. Februar*

° 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kerzensegnung und Blasiussegen

° 10.00 Uhr: Krabbelgottesdienst

*Mittwoch, 4. Februar, 09.15 Uhr*

Brotsegnung und Blasiussegen

*Donnerstag, 5. Februar, 19.00 Uhr*

Taizélieder singen Kirche Bruder Klaus

*Samstag, 7. Februar, 18.00 Uhr*

Fasnachtsgottesdienst mit Guggenmusik

*Montag, 9. Februar, 19.00 Uhr*

Tanzen für jung & alt, für Einzelne oder Paare

*Dienstag, 10. Februar, 14.15 Uhr*

ökum. Seniorennachmittag im Martinshof

*Donnerstag, 12. Februar, 10.00 Uhr*

Café TheoPhilo

*Freitag, 13. Februar, 19.30 Uhr*

Feierabend-Oase für Männer

*Mittwoch, 18. Februar, 09.15 Uhr*

Gottesdienst mit Aschenfeier

*Freitag, 20. Februar, 12.00 Uhr*

Suppe 60plus

*Sa/So 28.2./1.3., 18.00 / 10.00 Uhr*

Gottesdienste zum Krankensonntag



## Seelsorgeteam

Gemeindeleiter  
Peter Messingschlager  
Seelsorgerin  
Simone Rudiger  
Mitarbeitender Priester  
Bernhard Schibli  
Religionspädagogik  
Rosmarie Furer  
Jugendarbeit  
Noëmi Aegerter  
Familienarbeit  
Esther Salathe  
Sozialarbeit  
Barbara Scheibler



## Chrischona-Gemeinde Ziefen

Im Krummacker 1, 4417 Ziefen, Tel. 061 933 06 06  
www.chrischona-ziefen.ch

### Termine Februar 2015

So	01.02.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl anschliessend Gospellunch	Erich Salzmann
Di	03.02.	14:30	Zyschtigsträff	
Fr	06.02.	19:30	Friday Night Worship	
Sa	07.02.	09:00	Gebetsmorgen	
Sa	07.02.	14:00	Jungschar	
So	08.02.	10:00	Gottesdienst	Hansjörg Wagner
Sa	14.02.	20:00	U7 Jugend	
So	15.02.	10:00	Gottesdienst	Daniel Fellner
Mo	16.02.	18:00	UNTI	
Mo	16.02.	19:30	Gemeindebibelschule	
Di	17.02.	14:30	Bibelträff	
So	22.02.	10:00	Gottesdienst Thema: Lass unerschrocken los	Rolf Strobel



Christian M. Bott  
Der mit dem Schwert coacht.

#### Schwertkampfseminar

Chrischona Ziefen  
Im Krummacker 1  
4417 Ziefen

**20.03. — 22.03.2015**

Mit LionSword tauchen wir für ein Wochenende an einem ruhigen und kraftpendenden Ort in die Kunst des Langschwert-Fechtens ein; wir machen uns innerlich auf die Suche, was es mit dem Herz eines Löwen im Mittelalter auf sich hatte. Gott hat Ihnen das Herz eines Löwen gegeben - kennen Sie es?

Werden Sie ein tatkräftiger Mann , der ...

- in seinen Schwächen das Spiegelbild seiner Stärken sieht und diese Erkenntnis umsetzt
- präsent ist und andere Menschen zu bewegen vermag
- dem persönlichen Erfolg einen erfüllenden Sinn gibt, anstatt ihm blind nachzujagen
- sein Potenzial kennt und nutzt
- dabei achtsam mit seinen körperlichen und emotionalen Ressourcen umgeht

Anmeldung bis: 01. März 2015 / rolf.strobel@chrischona.ch  
Kosten: 150 Franken excl. Verpflegung

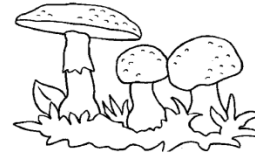
Veranstalter: Chrischona Gemeinde Ziefen

# Cyril Lüönd Bloch

Steinenbühl 50

CH-4417 Ziefen BL

Mobile: 079 / 689`09`65



cyril.lueoend@pilzverein-oberbaselbiet.ch

---

## Jahresbericht der Pilzkontrolle 2014 für Bubendorf, Ziefen, Reigoldswil, Lauwil

---

Das Jahr 2014 startete mit einem traumhaften sonnigen Frühling. Wie wir heute wissen hat sich das in den Sommermonaten ins Gegenteil geändert. Es war sehr feucht. Des einen Leid des Pilzlers Freud dachte ich ein paar Mal. Brachte doch das Wetter im Monat Juni viele Sommersteinpilze zum Vorschein. Auch viele seltene Pilzarten wurden in der Region gefunden, welche ich eigentlich nur aus den Bergregionen kenne. Im frühen Herbst waren die Pilzfunde eher spärlich. Doch wie wir uns glaube ich alle einig sind war das Jahr 2014 aus klimatischer Sicht ein wenig seltsam. Ab Mitte Oktober nahmen die Funde wieder zu und es gab Speisepilze bis vor Weihnachten.

---

### Die Pilzkontrolle 2014 in Zahlen:

Speisepilze:	<b>28 Kg</b> (2013: 22,0 Kg)
Keine Speisepilze:	<b>7.7Kg</b> (2013: 4,6 Kg)
Giftige Pilze:	<b>0.42Kg</b> (2013: 6,9 Kg)
Tödlich giftige Pilze:	<b>0.15Kg</b> (2013: 0,0 Kg)

---

Ich bedanke mich bei der Bevölkerung fürs Vertrauen und freue mich auf die Zusammenarbeit in der nächsten Saison.

Ziefen, Januar 2015

Cyril Lüönd Bloch

# Ziefen bekommt einen Frühlingsmarkt!

Am 9. Mai 2015 ist es soweit!

Von 9-16 Uhr findet der Frühlingsmarkt bei der Chesi und Eienstrasse statt. Ziel ist, ein buntes Markttreiben mit Flohmarkt, Einheimischem aus Hof und Garten, Selbstgemachtem, Kunstobjekten, Pflanzen vom Pflanzenflohmarkt und Handarbeiten aus Ziefener Herkunft. Auch Kinder sollen ihre Sachen verkaufen können. Und natürlich soll auch der Gaumen nicht zu kurz kommen!

Kurz gesagt; Jede/r darf mitmachen! Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Wir freuen uns auf viele verschiedene Marktstände. Mitmachen und Freude haben! Der Markt findet, je nach Grösse, auf dem Chesi-Platz, auf der Eienstrasse, und gegebenenfalls auf dem Schulhausplatz statt.

Liebe Grüsse vom Ziefner Marktteam  
Maria Sarah Pizzi, Fabienne Vleeshouwer  
Andrea Ardioli und Roland Recher



## Anmeldung:

Mein Angebot umfasst (bitte detailliert):

0	Kinderstand	(von Kindern gemacht)	
0	Ich besitze einen eigenen Stand:	Länge:	Breite:
0	Ich benötige einen Tisch (5.-)	Länge: 1.8 m	Breite: 0.8 m
0	Ich miete einen Stand (40.-)	Länge: 2 m	Breite 1 m
0	Ich benötige Strom (220 V)	Für:	

Bemerkungen:

Name: Vorname:

Adresse: PLZ/Ort:

Tel./Handy: E-Mail:

Datum: Unterschrift:

Anmeldung bis Ende März 2015 an [marktinziefen@gmx.ch](mailto:marktinziefen@gmx.ch)  
oder mit Anmeldetalon an Fabienne Vleeshouwer, Rebgasse 6, 4417 Ziefen

Ursula Albertini, Pflegefachfrau HF, dipl. Mütterberaterin HFD und Triple P-Beraterin, berät Sie gerne in Fragen über: Entwicklung, Ernährung, Gesundheit, Pflege und Erziehung Ihres Kindes bis zum Eintritt in den Kindergarten.

- Für Sie ist diese Beratung ein freiwilliges und kostenloses Angebot.
- Selbstverständlich stehe ich unter beruflicher Schweigepflicht.
- Nach Absprache sind je nach Situation auch Hausbesuche möglich.
- Bitte bringen Sie in die Beratung das Gesundheitsbüchlein ihres Kindes, eine Wickelunterlage und eine Windel mit.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder kennen zu lernen!

## **Beratungszeiten 2015:**

**Bitte jeweils vorgängig telefonisch die Beratungszeit vereinbaren** (alle Daten und Orte sind wählbar)

Ort	Lupsingen	Bretzwil	Reigoldswil	Seltisberg	Ziefen	
Raum	Gemeindehaus 2. Stock	Gemeindezentrum 1. Stock	Schulhaus Alte Abwärts- wohnung	Gemeindeverwaltung	Primarschulhaus 2. Stock Eienstrasse 23	
Zeit	14:00-16:00	14:00-16:00	14:00-16:00	09.30-11.30	09:30-11:30	14:00-16:00
Tag	Montag	Montag	Dienstag	Donnerstag	Freitag	Freitag
Januar	5	12	6   20	22	9	23
Februar	2	9	3   17	19	6	20
März	2(morgens)	9	3   24	26	13	27
April	9(Donnerstag)	13	7   21	23	10	24
Mai	4	11	5   19	21	8	22
Juni	1	8	2   23	25	5	26
Juli	6	13	7   21	23	10	24
August	3	10	4   18	20	7	21
September	7	7	1   22	24	4	25
Oktober	5	12	6   20	22	9	23
November	2	9	3   17	19	6	20
Dezember	7	14	8   22	17	4	18

## **Telefonische Beratungsstunde und Terminvereinbarungen:**

**Montag/Mittwoch/Freitag jeweils 08:00-09:00 Uhr - Tel: 061/ 933'95'83**

**E-Mail: uareigoldswil@gmail.com**

**Weitere Infos unter: [www.muetterberatung-bl-bs.ch](http://www.muetterberatung-bl-bs.ch)**

# Ziefner Dorfchronik 2014

## Januar 2014

15. **Altersnachmittag.** Die Ankündigung, dass *Daniel Tschopp* aus seinem grossen Film-Fundus Ausschnitte von früher aus unserem Dorf zeigen wird, ist auf grosses Interesse gestossen. Vom legendären Dorffilm von 1972 hat *Datscho* Sequenzen von 1967 bis 1971 zu einem rund 60 Minuten dauernden Film in bester (digitalisierter) Qualität zusammengestellt.
25. **Musigobe.** Das Motto «Wild Wild West» führt zu einem Grossaufmarsch. Gratiseintritt für Besucher im kompletten Country-Look. Erneut führen Präsident *Patrik Schlumpf* und Dirigent *Jürg Linder* mit launigen Worten durchs Programm. Bereits zum 18. Mal eröffnet die Jugendband Föiflybertal unter der bewährten Leitung von *Reto Vogt* den Konzertabend.
27. **Gründungsversammlung.** Die Genossenschaft «SeniorInnenwohnungen Hintermatt Ziefen» wird mit 62 Ja bei 2 Enthaltungen gegründet und die notwendigen Statuten werden genehmigt. *Martin Nägelin*, *Heidi Recher*, *Beat Thommen*, *Pia Tschopp*, *Dora Isch* und *Thomas Rudin* stellen sich für den zu wählenden Vorstand zur Verfügung und werden dann auch einstimmig gewählt. Als erster Präsident wird *Thomas Rudin* gewählt.
31. **Vereinsjass.** Bei der 24. Austragung gewinnt mit *Helen Nufer* (Reigoldswil) erneut eine Frau vor *Peter Kipfer*.

## Februar 2014

1. **Neue Mitarbeiterin.** *Doris Kehl* aus Liestal ist ab 3. März die neue Verwaltungsangestellte mit einem 40% Pensum im Bereich Schule und Verwaltung. Sie ersetzt *Daniela Tschopp - Moosmann* und *Manuela Bühlmann - Schweizer*.
9. **Ersatzwahl.** Erst vier Tage vor dem Wahltermin ist die Kandidatur von *Daniel Steiner* (Hauptstr. 184) für den freien Sitz in der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) bekannt geworden. Bei einer Wahlbeteiligung von 35,2 % wird Steiner mit 160 Stimmen gewählt. Er wird am 1. April seinen Grossvater *Walter Steiner* ablösen (6 Jahre im Amt).
10. **Wiedereröffnung.** Der seit dem 30. Dezember 2013 geschlossene Dorfladen an der Hauptstrasse 116 ist wieder offen. Er wird von der Familie *Sabesan* geführt. Verkaufsleiterin ist Frau *Pamini Sabesan*.
17. **Beginn Erschliessung Hofmatt.** Langwierige Einsprachen haben dazu geführt, dass erst jetzt mit der Erschliessung des neuen Baugebiets Hofmatt begonnen werden kann.
17. **Neuer Mitarbeiter.** *Lukas Baumgartner* aus Füllinsdorf ist der neue Mitarbeiter für die Einwohnerkontrolle auf der Gemeindeverwaltung. Er wird *Salome Alonso* ablösen, die nach über 7-jähriger Tätigkeit bei der Gemeinde am 31.3. aufhört.
17. **Einwohnergemeindeversammlung.** Die Parzelle 2196 der Gemeinde wird einstweilen nicht verkauft. Dem Ordnungsantrag von *Beat Thommen* auf Rückweisung an den Gemeinderat zur Überarbeitung und anschliessender Ausschreibung – damit alle eine Chance haben – wird mit 59 gegen 3 Stimmen bei 7 Enthaltungen zugestimmt. *Rudolf Bolliger* wird mit 68 Stimmen (Ersatz für *Markus Dörflinger*, bis 31.12.2013) für den Rest der Amtsperiode bis 30.6.2016 in die Finanzkommission gewählt.
24. **Neue Brücke (1).** Beginn der Bauarbeiten für die neue Ausmattbrücke über die hintere Frenke im Unterdorf.

## März 2014

3. **Neue Brücke (2).** Beginn der Abbrucharbeiten der Mühlebrücke im Oberdorf. Sperrung der Kantonsstrasse nach Arboldswil.

## April 2014

5. **Veteranentagung.** Der Chorverband b. Basel hält in der MZH seine Veteranentagung ab (Gemischter Chor Feuflybertal).
6. **Konfirmation, 1. Teil.** Je acht Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Ziefen und Arboldswil werden durch Pfr. *Hans Bollinger* als Erwachsene in die Kirchgemeinde aufgenommen. Darunter sind die Grieder- und Sutter-Drillinge aus Arboldswil.
13. **Konfirmation, 2. Teil.** Am Palmsonntag sind es sieben junge Frauen und zehn junge Männer aus Lupsingen und Ziefen, die durch Pfr. *Roland Durst* konfirmiert werden.
14. **Neuer Bürgerrat.** Die GRPK erwahrt die Stille Wahl von *Kaspar Thommen* in den Bürgerrat für den Rest der Amtsperiode bis 30.6.2016 als Nachfolger von *Cäsar Müller*, der auf den 31.12.2013 zurückgetreten war (nur eine Bewerbung).
27. **Bärlauchplausch.** Weniger Besucher im Schützenhaus wegen Regenwetter. Reinerlös 1'102 Franken deshalb kleiner. Dieser geht zur Hälfte an die Theodora-Stiftung (Spitalclowns schenken Kindern ein Lachen) und den eigenen Samariterverein.
30. **Fertigstellung.** Die neue Ausmattbrücke im Unterdorf kann nach einer Bauzeit von neun Wochen wieder befahren werden.

## Mai 2014

1. **Wegzug.** Weil die Firma Rippas AG in Ziefen kein neues geeignetes Geschäftslokal finden konnte, verlässt das Unternehmen Ziefen nach 75 Jahren und zügelt nach Reigoldswil ins ehemalige Gebäude der AGR.

3. **Sieg am Stadtlauf.** 17 Schüler/innen der 3. Primarklasse der Schule Ziefen nehmen erfolgreich am 37. Luzerner Stadtlauf teil. In der Kategorie Gruppen 3. Schuljahr gewinnt Ziefen mit 70 Rangpunkten (die besten 5 jeder Klasse kommen in die Wertung) vor der Schule Kirchmatt aus Zug (140 RP). Im Einzelklassement wird *Karim Kouchakji* hervorragender Zweiter.
- 2./3.+ **Föiflibertalschiessen.** Am an zwei Wochenenden ausgetragenen 12. Föiflibertalschiessen nehmen 627 Schützen teil
- 9./10. (2011: 676). 398 Auszeichnungen werden abgegeben (Kranzquote = 63,3%). Beste Ziefner Schützen sind *Martin Hug* als Zwölfter in der Kategorie Ordonanzgewehre und *Marcel Jermann* mit Rang 13 bei den Sportgewehren.
10. **Delegiertenversammlung.** Der Samariterverband b. Basel hält in Ziefen seine 17. DV ab, organisiert vom Samariterverein.
11. **Muttertag.** Konzert mit Apéro der Musikgesellschaft in der kleinen Turnhalle. Fünf Geburtstagsjubilare/innen sind anwesend und erhalten einen Einkaufsgutschein für die Chesi. Es sind dies: die beiden 90-jährigen *Alice Furler-Schneider* und *Hans Löffel-Gass* und die drei 80-jährigen *Ulrich Tschopp-Schlumpf*, *Margarete (Gritli) Spiess-Wagner* und *Hanny Kettiger-Spätke*.
- 16.-18. **Theater.** Die Theatergruppe «Lampenfieber Ziefen» unter der Regie von *Yvonne Recher* und *Jacqueline Sumi* erntet mit ihrer Beziehungskomödie «Liebeslust und Wasserschade» bei allen drei Vorstellungen grossen Applaus.
23. **Geschenk.** Aus Anlass ihres 150-jährigen Bestehens schenkt die BL-Kantonalbank jeder Gemeinde mindestens eine Jubiläumssitzbank. Das Werkhof-Team hat die erste Sitzbank mit der Jahrzahl 1951 am Ende des mittleren Rebweges bei der Weihnachtsbaumanlage installiert. Die zweite Sitzbank mit der Jahrzahl 2005 steht beim Wegweiser Falleten/Bolzenried.
24. **Vorjahressieg wiederholt.** Am Musiktag beider Basel in Reigoldswil gewinnt die Jugendband Föiflybental unter der Leitung von *Reto Vogt* wie 2013 in Aesch den Jugendblasmusikpreis «Dreiländereck» in der Kategorie 2 (bis 17 Jahre alt).
25. **33. Sieg in Folge.** An den Kantonalen Meisterschaften im Vereinswettkampf in Gelterkinden gewinnt der Turnverein Ziefen zum 33. Mal in Folge den Titel an den Schaukelringen. Der Nachwuchs macht es den Aktiven nach und siegt zum 13. Mal mit dem Programm an den Schaukelringen in der Kategorie «Geräteturnen Jugend». In der Kategorie «Diverse Geräte» reicht es den Aktiven mit dem Sprungprogramm ausnahmsweise nicht zum Sieg, als Zweite fehlen zwei Hundertstelpunkte.
25. **Baumpflanzung und Einweihung.** Zu hinterst im Bloond werden zwei Winterlinden gepflanzt, die der Turnverein und die Frauenriege aus Anlass des Jubiläums «150 Jahre Baselbieter Turnverband» erhalten haben. Gleichzeitig wird das neue Gemeindefahrzeug «Reform Muli T10X» eingeweiht. Zum Abschluss spendet die Gemeindebehörde einen Apéro.
29. **Grosser Banntag.** Der Bürgerrat nimmt weitere Änderungen im Ablauf des grossen Bannumganges vor. Sternförmiger Abmarsch der drei verschiedenen langen Rotten ohne Marschmusik. Eine davon ist eine kinderwagentaugliche Familienrotte. Der Turnverein führt im Chrüzholz die Festwirtschaft. Dort wird der neu gestaltete Grillplatz durch den Bürgerrat eingeweiht und die Banntagschützen 73 setzen einen Bannstein wie anno dazumal.

## Juni 2014

1. **Gut geschossen.** Mit einem Durchschnitt von 65,382 Punkten (2013: 64,85) klassiert sich die Schützengesellschaft Ziefen am Eidg. Feldschiessen im Stand Edleten in Lausen wie schon im Vorjahr auf dem dritten Rang. *Stefan Dürr* schießt 69 Punkte und erreicht als bester Ziefner Schütze Rang 19.
1. **Auch an Sonntagen offen.** Der Dorfladen an der Hauptstr. 116 ist neu auch an Sonntagen von 09.00 bis 16.30 Uhr offen.
1. **Neueröffnung.** *Marc Hug*, dipl. Obergärtner, wohnhaft im Rank 3, eröffnet nach 20-jähriger Berufserfahrung ein eigenes Geschäft unter dem Namen «Hug Gartenbau GmbH».
15. **Erfolgreiches Debüt.** An den Schweizer Juniorenmeisterschaften im Kunstturnen in Wil SG debütiert der für den TV Ziefen startende 15-jährige *Silas Kipfer* aus Büren im höchsten Programm 6 und gewinnt als jüngster Turner bei den Gerätefinals am Reck, an den Ringen und am Boden die Silbermedaille und beim Sprung reicht es für Bronze.
15. **Kantonale Musiktage.** An der Parademusik am Sonntag wird die Musikgesellschaft Ziefen mit 237 Punkten Fünfter von neun teilnehmenden Vereinen. Ab 16 Uhr spielt sie im Festzelt Unterhaltungsmusik und umrahmt die Veteranenehrungen.
17. **Einwohnergemeindeversammlung.** Die 32 Personen genehmigen alle Anträge ohne Gegenstimmen bei einzelnen Enthaltungen. Es sind dies: Rechnung 2013 mit einem Ertragsüberschuss von knapp 110'000 Franken. Kredit von 160'000 Franken für den Ausbau des Fernwärmenetzes; Kostenbeitrag von 59'000 Franken für die Besitzstandsregelung für die Angestellten der Gemeinde an die BL-Pensionskasse; Aufhebung des Beschlusses zum Verkauf der Parzelle 1717 an die Gewerbehäus GmbH. *GR Pascal Thönen* orientiert unter «Verschiedenes» über die neue, zu schmal gebaute Ausmattbrücke und gesteht Fehler ein, die er auf sich nehmen muss. Notwendig ist ein neues Geländer, das 13'000 Franken kosten wird.
20. **Erstes Fass angezapft.** Anlässlich der ersten Generalversammlung der Baselbieter Brauerei AG zapft Regierungsrat *Anton Lauber* symbolisch das erste in Ziefen gebraute Fass Bier an. Das Motto lautet: Spare Wasser, trinke Baselbieter Bier.
20. **ZOAD.** Zum 9. Mal findet im Chrüzholz die Ziefner Open Air Disco statt. Veranstalter ist der Treffpunkt Ziefen.
22. **Hoher Geburtstag.** Im Alters- und Pflegeheim Moosmatt in Reigoldswil feiert *Fritz Furler - Koch* seinen 100. Geburtstag. Tags darauf gibt's hohen Besuch von Regierungsrat *Thomas Weber*, Staatsweibelin *Cornelia Kissling*, 2. Landschreiber *Nic Kaufmann*, Gemeindepräsidentin *Christine Brander* und Gemeindeverwalter *Lars Silverberg*. Der Jubilar wohnte mit seiner Frau *Emma* bis 2009 an der Rebasse in Ziefen.
27. **Schulhausfest.** Zuerst können sich die Besucher am Jahrmarkt mit vielen Attraktionen erfreuen. Als Höhepunkt zeigt zum Abschluss die 5. Klasse von *Sandra Grogg* das Musical «One eighty».

27. **Bürgergemeindeversammlung.** 34 Personen genehmigen in der Schutzhütte im Holzenberg einstimmig die Rechnung 2013 (Ertragsüberschuss von 39'236 Fr.) Nachdem der obere Bloondweg (auch Milanweglein genannt) zu  $\frac{3}{4}$  ausgeholzt worden ist und gut begehbar ist, ist der Antrag von *Willi Buser* betreffend Instandstellung/Ausbau auf Antrag des Bürgerrates mit 33 Ja und einer Enthaltung als nicht erheblich erklärt worden. Bürgerrat *Markus Hug* gibt bekannt, dass in Zukunft das Gabholz pro Ster 20 Franken teurer wird, neu bezahlen Ziefner BürgerInnen für zwei Ster Gabholz 140 Franken (bisher 100). Somit gilt bei allen Vertragsgemeinden im Forstrevier Riedbach (Bubendorf, Seltisberg, Lupsingen, Ziefen) der gleiche Preis.
28. **Appenzeller Kantonturnfest.** Der TV Ziefen erreicht mit guten 28.02 Punkten (Sr 9,65, Sp 9,70, GYK 8,67) im Vereinswettkampf Aktive 3-teilig den 14. Rang von 107 Vereinen. Eine Woche zuvor feiern *Fabian Hug* (45,85) und *Severin Sollberger* (45,80) im Geräteturnen K7 einen Ziefner Doppelsieg. *Michael Pletscher* gewinnt als Vierter (45,25) die Auszeichnung.
28. **Pizzaessen/Zuzüger.** Kein Wetterglück beim heurigen Pizzaessen. Dieses findet mehrheitlich in der Turnerschüüre statt. Vorgängig lädt die Einwohnergemeinde alle Zuzüger ins Gemeindehaus zum Apéro ein.
28. **Jungschützen am ESFJ.** Sieben jugendliche Schützen und zwei Schützinnen der SG Ziefen nehmen am Eidg. Schützenfest für Jugendliche 2014 in Münchenbuchsee teil. Mit einem Durchschnitt von 86,24 Punkten der sechs besten Resultate erreichen die Ziefner in der Vereinskonzurrenz G300 Rang 36 von 246 Klassierten.

## August 2014

1. **Feier.** Das OK-Team vom Verein für Heimatpflege lädt dieses Jahr zur 1. August-Feier ins Areal des Eischulhauses ein. Es gibt keine Ansprache und kein Höhenfeuer, dafür eine kabarettistische Einlage vom Duo «Schweizerwerder». *Werner Müller* aus Füllinsdorf rezitiert einen Alpsegen, glänzt auch als Fahenschwinger und gibt interessierten Besuchern gleich eine erste Anleitung für diesen «Sport». Zirka 20 spezielle Heissluftballone steigen in den Himmel.
8. **Fehler behoben.** Die Ausmattbrücke erhält ein neues Geländer. Nun ist die notwendige Breite vorhanden.
23. **Turngala der Superlative.** Die 27. Austragung des vom Turnverein organisierten Schauturnmens ist ein Spitzenjahrgang. Renommierete Vereinen aus der ganzen Schweiz zeigen spektakuläre und zirkusreife Turnkost.
31. **Podestplatz.** Beim Team Masters in Egg ZH erreicht der TV Ziefen an den Schaukelringen hinter STV Wettingen und BTV Luzern mit den Noten 9.50 (Vorrunde) und 9.55 (Final) Rang drei. Der letzte Test vor den in zwei Wochen stattfindenden Schweizer Meisterschaften ist geglückt.

## September 2014

1. **Bürgergemeindeversammlung.** Im Gewölbekeller des Gemeindehauses folgen die 25 anwesenden stimmberechtigten Personen dem Antrag des Bürgerrates und genehmigen einstimmig den Verkauf der Hallen der Firma Tschopp Baunormteile AG an die Firma Venskab GmbH und das der Bürgergemeinde zustehende Vorverkaufsrecht nicht wahrzunehmen.
7. **Jubiläum.** Die Chrischona Gemeinde Ziefen feiert ihr Jubiläum «40 Jahre Kapelle Chrischona» mit einem Festgottesdienst und danach in der Mehrzweckhalle mit einem Apéro und Mittagessen. Nebst einem Unterhaltungsprogramm zeigt *Daniel Tschopp* eine interessante Film-Dokumentation über den Bau der Kapelle.
13. **Enttäuschung.** An den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen in Lyss zeigt der TV Ziefen in der Vorrunde an den Schaukelringen eine gute Vorstellung, verpasst aber den angestrebten Finaleinzug. Die Wertungsrichter geben aus nicht nachvollziehbaren Gründen nur 9.15 Punkte, die bloss zu Rang 17 reichen. Das Sprungprogramm wird mit der gleichen Note 9.43 wie an der letzten SM vor zwei Jahren bewertet. Die Auszeichnung wird mit Rang sieben um einen Rang verpasst.
13. **Gold und Silber.** Revierförster *Balz Recher* gewinnt an der 31. Holzhauerei-WM in Brienz zwei Teammedaillen mit der Schweiz. Gold mit drei Kollegen im Länder Rally und Silber hinter Deutschland im offiziellen Mannschaftsklassement.
14. **Rebenfest.** Die Ziefner Rebbauern und die Kirchgemeinde ZLA laden zum zweiten Mal nach 2012 zum Rebenfest in den mittleren Rebenweg ein. Die Musikgesellschaft Ziefen umrahmt den Erntedank-Gottesdienst und die Taufe von Zwillingen.
29. **Rad- und Gehweg.** Beginn der Bauarbeiten für einen neuen Rad- und Gehweg im Abschnitt Voreichstrasse bis Diegmatt.

## Oktober 2014

16. **Seewenstrasse/Holzenberg.** Beginn der Sicherungsarbeiten der instabilen Randpartien. Im untersten Teil der Seewenstrasse müssen die alten Betonplatten in einem Abschnitt von zirka 60 Metern entfernt und mit Riegeln gesichert werden. Später wird die Fahrbahn mit neuen Betonplatten ergänzt. Die Strasse nach Seewen ist bis Ende November gesperrt.
18. **Fertigstellung der Mühlebrücke.** Nach einer langen Bauzeit von 33 Wochen ist die neue, aber unästhetisch aussehende Mühlebrücke im Oberdorf und das verbreiterte Strassenstück beim Spittel fertig erstellt geworden. Neu gilt ein Fahrverbot für Lastwagen und Cars nach Arboldswil.
29. **Neue Verkehrsschilder.** Beim Engpass Lupsingerstrasse 18 werden zwei neue Verkehrsschilder montiert. «Vortritt vor dem Gegenverkehr» Richtung Lupsingen und «Gegenverkehr Vorgang gewähren» Richtung Hauptstrasse.
31. **Abbau Wehr.** Nach mehrwöchiger Bauzeit ist im Gebiet Arxmatt/Weidbrücke das Wehr in der hinteren Frenke abgebaut und der Bach talaufwärts tiefer gelegt worden. Der Abgang des Mühledygs befindet sich jetzt weiter oben und verläuft zuerst als Kanal parallel zum Bach.

## November 2014

1. **Sauschiessen.** *Balz Recher* gewinnt mit dem Maximum von 60 Punkten vor *Martin Hug*, *Peter Räuftlin* und *Peter Kellerhals* (alle 59 Punkte).
2. **Konzert.** Das Konzert des «ChorProjekt Ziefen» unter der Leitung von *Martin von Rütte* steht heuer unter dem Motto: Sunrise, Sunset: Mit Freuden und Tränen, von Trommelgroove zu Musical und Filmmusik.
15. **Sehr gut geschossen.** Bei ihrer fünften Teilnahme am Morgartenschiessen erreichen die zehn Ziefner Schützen den sensationellen zweiten Rang von 133 Klassierten.
20. **Einwohnergemeindeversammlung.** Nur 50 Minuten dauert die von 32 stimmberechtigten Personen besuchte Versammlung. Ohne Wortbegehren werden alle Vorlagen einstimmig angenommen. So der Vertrag mit dem Feuerwehrverbund Wildenstein, die Anpassung des Feuerwehrreglements der Gemeinde Ziefen und das Budget 2015 mit Mehrausgaben von rund 203'500 Franken bei gleichbleibenden Steuersätzen und Gebühren. Die Schlussabrechnung «Erschliessung Voreichstrasse» hat ergeben, dass der bewilligte Kredit von 320'000 Franken um 40'475 Franken (12,6%) unterschritten wurde.
30. **Kommunale Ersatzwahl.** Bei einer Wahlbeteiligung von 29% wird *Nathalie Brunner* (Steinenbühl 18) mit 151 Stimmen in den Schulrat Ziefen für den Rest der Amtsperiode bis 31.7.2016 gewählt. Sie ersetzt *Ruth Wüthrich-Walser*.

## Dezember 2014

- 1.- 3. **Holzschlag.** Grosser Holzschlag am steilen Schutzwald im Untertalrain (Lienibrücke bis Kohlmattweg).
5. **Grosse Ehre.** Für sein vorbildliches Engagement während mehr als 40 Jahren als ehrenamtlicher Funktionär im Turnsport auf lokaler, kantonaler und nationaler Ebene erhält *Hanspeter Tschopp - Hartmann* an der Übergabefeier in Liestal von Regierungsrat *Urs Wüthrich* den Sportpreis 2014 der Baselbieter Regierung.
7. **Auszeichnung verpasst.** Der Nachwuchs des TV Ziefen erreicht an den SM im Vereinsturnen der Jugend in Vevey an den Schaukelringen mit der Note 9,30 Rang sieben und verpasst die Auszeichnung wie schon 2011 und 20012 um einen Rang.
17. **Bürgergemeindeversammlung.** Alle Anträge werden von den 36 stimmberechtigten Personen einstimmig gutgeheissen. So das Budget 2015 (Überschuss 14'500 Fr.), den Solidaritätsbeitrag von 115'000 Fr. an die Bürgergemeinde Bubendorf (Ausfinanzierung Deckungslücke BLPK) und das Einbürgerungsgesuch von Kerstin Dominique Ayllon Bartet.
19. **Fertigstellung.** Der neue Rad- und Gehweg Voreichstrasse bis Diegmatt ist nach 12 Wochen Bauzeit fertig.
19. **Baustelle Hofmatt.** Die neue Strasse (bisheriger Veloweg) und der neue Hofmattring werden für den Verkehr freigegeben.
19. **Letztmals in Farbe.** Das Mitteilungsblatt erscheint letztmals in Farbe. Erste farbige Ausgabe erschien im März 2009.
24. **Nünichlingler live.** Zum dritten Mal in Folge nehmen 60 Chlingler und der Besenmann teil.
25. **Nünichlingler am Radio.** Weihnachten mit SRF 1. Während zwei Stunden berichtet SRF 1 über Weihnachtsbräuche. In einem fünf Minuten dauernden Beitrag wird auch über die Nünichlingler berichtet. *Peter Bollag* vom Regionaljournal BS/BL unterhält sich mit dem Ziefner Dorfhistoriker *Franz Stohler*.

## Die Verstorbenen 2014

1. Januar	Louise Oberli - Koch (93), Kirchgasse ***)
1. Februar	Jakob Bodenmann - Tschopp (89), Hof Halde
22. Februar	Michal Wojcik (28), Hauptstrasse/Oberdorf, Trauerfeier in Ziefen
10. April	Verena Spiess - Brunner (84), Steinenbühl *)
11. April	Gertrud Recher - Zysset (103), Basel, Beerdigung in Ziefen
15. April	Christine Gerber - Rath (56), Rebgasse
4. Mai	Ernst Eglin (90), Hof Kleckenberg
23. Juni	Max Waldner - Kopp (85), Hauptstrasse/Oberdorf
10. Juli	Bertha Rippas - Rudin (99), APH Moosmatt Reigoldswil, früher Rebgasse
27. Juli	Selma Vögelin - Aerni (83), APH Moosmatt Reigoldswil, früher Katzental/Säge
12. September	Rosa Ida Räuftlin - Bolliger (90), Steinenbühl *)
13. September	Maria Bilat - Müller (99), APH Moosmatt Reigoldswil, früher Hübel
4. Oktober	Ernst Löffel - Tschopp (87), Grubenacherweg **)
6. Oktober	Elsa Hedwig Müller - Löffel (86), Juchhof *)
16. November	Rosalie Martha (Rösli) Koch (91), Basel, Beerdigung in Ziefen
23. Dezember	Margrit Imhof - Hertner (66), Burenmatt

\*) = letzter Aufenthalt im APH Moosmatt in Reigoldswil

\*\*\*) = letzter Aufenthalt im Gritt Seniorenzentrum Waldenburgertal in Niederdorf

\*\*\*) = letzter Aufenthalt im Gritt Seniorenzentrum Waldenburgertal auf dem Allerheiligenberg

Aufgezeichnet von Ueli Waldner

# Weinjahrgang 2014

## Region Basel / Solothurn

Herbstbrief

### **Klima und KEF fordern die Weinbauern**

Der Winter war nass und viel zu warm, es war der drittwärmste seit 1864. Der Frühling ab März war bis gut Mitte Juni zu trocken und z.T. viel wärmer als normal. Der Hochsommer Juli/August war ausgesprochen nass, sonnenarm und von der kühlen Seite, v.a der August. Der Herbstbeginn schwenkte auf günstiges, leicht trockenes und angenehm warmes Wetter um, die Oktoberwitterung war eher durchzogen.

Die Kirschessigfliege trat erstmals in den Reben als namhafter Schädling in Erscheinung. Verrieselung und Stiellähme waren ein grosses Thema. Der Sönderungsaufwand war generell sehr hoch. Der Falsche und Echte Mehltau konnte meist in Grenzen gehalten werden.

Die Ernte begann gut 2 Wochen früher als im Vorjahr. Der Kirschessigfliegenbefall erforderte ab und zu eine vorgezogene Ernte. Trotz der suboptimalen Witterungs- und Schädlingsbedingungen war die Qualität des meisten Traubenguts erstaunlich hoch und die Erntemengen waren zufriedenstellend.

*Der Blauburgunder erreichte bei einem mittleren Ertrag von 585 Gramm/m<sup>2</sup> durchschnittlich 89 Grad Oechsle, der Riesling-Silvaner bei 743 Gramm/m<sup>2</sup> durchschnittlich 76 Grad, der Gutedel bei 610 Gramm/m<sup>2</sup> durchschnittlich 71 Grad.*

Mit total 798 Tonnen resultierte eine um 0.5% tiefere Traubenmenge als 2013 und eine um 4% tiefere als der 10-Jahresdurchschnitt.

### **Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain**

Spezialkulturen - Der Rebbaukommissär

Andreas Buser

## Durchmischtes Herbstwetter

Nach einem kühlen August folgte ein warmer Herbst. Richtig günstiges Erntewetter gab es in der zweiten Septemberhälfte bis in die ersten Oktobertage. Anschliessend war der Oktober zu nass und die Findung von geeigneten Erntedaten schwierig.

Temperatur- / Niederschlagsabweichungen von der Norm 1961-90

Monat	2014		2013		2012		2011		2010	
	°C	% H <sub>2</sub> O	°C	% H <sub>2</sub> O	°C	% H <sub>2</sub> O	°C	°C	°C	% H <sub>2</sub> O
August	-0.6	110	+1.5	105	+2.6	145	+0.2	+0.2	+0.2	165
Sept.	+1.3	60	+0.7	110	-0.1	150	-1.1	-1.1	-1.1	85
Okt.	+3.2	160	+2.2	185	+0.3	200	-0.8	-0.8	-0.8	60

Die Ernte begann ab dem 4. Sept. 3 Wochen früher als im Vorjahr (Solaris, 95°Oe) und endete am 3. Nov mit Syrah, Diolynoir und Pinot gris aus Aesch. Das Erntewetter war im September günstig, ab dem 5. Oktober war es dann beträchtlich schwieriger, die Erntedaten festzulegen. Die Ernte der weissen Hauptsorte Riesling-Silvaner (Müller-Thurgau) startete in Riehen schon am 11. September mit erfreulichen 79°Oe, 14 Tage früher als 2013 und endete am 14. Oktober in Aesch mit 86°Oe, 8 Tage früher als 2013.

Die Ernte der roten Hauptsorte Blauburgunder (Pinot noir), knapp 10 Tonnen ab dem 18.9. bis 25.9., kam fast durchwegs im tiefen 80°Oe-Bereich in die Keller, auch zwei Wochen früher als im Vorjahr. Der richtige Erntestart erfolgte ab dem 26. September, eher drei Wochen früher. Am 29. Oktober wurde die Lese Blauburgunder mit zwei Posten aus Aesch mit 2 Tonnen zu 97 und 98°Oe beendet, 14 Tage früher als im Vorjahr.

Die Haupternte des Riesling-Silvaner erfolgte vom 17. Sept. bis 4. Oktober und die des Blauburgunders vom 26. September bis 21. Oktober.

## Der Sommer fand im Juni statt - Nach kurzer Hitzewelle meist recht kühl und im Juli und Oktober zu nass

Der Winter war nass und viel zu warm, es war der drittwärmste seit 1864 und es gab keinen einzigen Eistag mit Temperaturen ganztags unter 0°C. Der Frühling ab März war bis gut Mitte Juni zu trocken und z.T. viel wärmer als normal. Die heisstesten Tage im Jahr waren der 9./10. Juni! Mitte Juli gab es nochmals 3 Tage mit hohen Temperaturen. Der Hochsommer Juli/August war ausgesprochen nass, sonnenarm und von der kühlen Seite, v.a der August. Der Herbstbeginn schwenkte auf günstiges, leicht trockenes und angenehm warmes Wetter, um dann mit dem Oktober warm aber nass zu Ende zu gehen.

Der Austrieb der Reben erfolgte ca. 2-3 Wochen früher als im späten Vorjahr, die Trockenheit hemmte aber dann die Wuchs-Entwicklung. Von Frühfrost im Herbst 13 wurden die Reben verschont und Spätfrost verursachte nur einige wenige Schäden. Die Blüte begann in Frühlagen wie Riehen noch in den letzten Maitagen und so richtig ab Juni. In den Spätlagen wie Oberdorf war es ca. 10 Tage später so weit. Vor allem in den mittleren und Spätlagen dauerte die Blüte nur eine gute Woche, da sie in die Hitzephase des Juni hineingeriet. Die Reben blühten somit 3 Wochen früher als im Vorjahr. Erst ab dem nassen Juli entwickelte sich ein zügiges Wachstum.

Phänologisch waren die Reben ab Austrieb Mitte April auf das Vorjahr zuerst gegen 4 Wochen im Vorsprung, der sich aber bis zur Ernte immer mehr dem Vorjahr anglich. Der Reifevorsprung hingegen ging nicht so stark verloren und betrug zur Ernte ca. 2 Wochen. Gerechnet nach Temperatursummen betrug der Vorsprung Anfang Mai gut 3 Wochen auf das Vorjahr, doch die Kulturen konnten aufgrund der Trockenheit die Wärme nicht nutzen. Der kühle August verminderte den Vorsprung bis auf zwei Wochen. Im eher warmen September vergrösserte sich der Vorsprung bis zum Ende wieder auf knapp drei Wochen und bis gegen Ende des sehr warmen Oktobers sogar bis auf über 4 Wochen.

## **Anspruchsvoller Pflanzenschutz – ungewohnt lange**

Schon am 1. Mai waren erste Infektionen durch Falschen Mehltau möglich. Die Trockenheit hielt den Druck dann bis gegen Ende Juni etwas zurück, aber anschliessend herrschten aufgrund der Nässe beinahe ununterbrochen starke Infektionsbedingungen. In den meisten Fällen war die Krankheit durch guten Pflanzenschutz genügend unter Kontrolle. Dem Echten Mehltau muss aufgrund der warmfeuchten Witterung schon im ausklingenden Frühling zunehmend und früh genug Beachtung geschenkt werden, da nicht mehr alle gewohnten Pflanzenschutzmittel dagegen Wirkung zeigen. Die Botrytis trat erstaunlich wenig in Erscheinung.

Leider verursachten einige wenige Hagelzüge lokal beträchtliche Schäden bis zu Totalausfall, der letzte Hagelschlag ereignete sich am 5. Oktober. Die neue Kirschessigfliege (KEF) trat erstmals in den Reben als namhafter Schädling in Erscheinung. In der Region Basel/Solothurn war der Druck auf die roten und weissen Trauben sehr gross. Per Allgemeiner Sonderbewilligung des Kantons wurden die bewilligten Pflanzenschutzmittel mit geringstem Administrationsaufwand für alle Produzenten verwendbar erklärt, ebenfalls die Variante mit dem Köderlockstoff Combiprotec. Wer nicht versuchte, die Trauben gegen die Fliegen zu schützen, musste meist grosse Ausfälle durch Essigbefall in Kauf nehmen. Generell war deswegen der Sönderungsaufwand sehr gross. Einige vorzeitige Ernten mit entsprechend tiefen Zuckergehalten mussten vorgenommen werden, auch waren einige Posten wegen zu hohem Essiggehalt nicht mehr verwertbar. Die Ernteverluste durch die KEF bewegten sich über alles betrachtet in der Grössenordnung von nur wenigen Prozent. Man muss sich aber bewusst sein, dass ohne die getroffenen Pflanzenschutz-Massnahmen die Schäden häufig sehr viel höher gewesen wären. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass die Situation um die Kirschessigfliege in Zukunft „im Griff“ und unter Kontrolle sei, es ist rund um diese Problematik ein beträchtlicher Forschungsbedarf vorhanden! Die Diskussion über die weiteren Aktivitäten wurden mit der Forschung und dem BLW in Angriff genommen. Klar ist, dass die KEF nicht mehr verschwinden wird und in Zukunft in die rebbaulichen Pflanzenschutzstrategien einbezogen werden muss. Die Zeiten, wo man nach dem 15. August die Spritze reinigen und einwintern konnte, scheinen vorbei zu sein.

## **Und die Stielähme....**

Die schnelle Blüte mit den entsprechenden Verrieselungs-Erscheinungen und die stark wechselnden Temperaturen zwischen Tag und Nacht im August lösten einen erhöhten Anteil an Stielähme aus. Dabei brechen Teile des Stielgerüsts der Trauben vor der Ernte ein, was die Beerensversorgung und den Reifeprozess stoppt. Die in der Folge sauren Traubenspitzen und Schultern sollten bei einer Qualitätsproduktion entfernt werden. Die Ernteverluste durch die Stielähme bewegten sich über alles betrachtet in Grössenordnung von 10-20 Prozent und waren somit bedeutend höher als die durch die KEF. Es ist zu vermuten, dass wegen der KEF oft auf die spezifischen Stielähmebehandlungen mit Magnesiumsulfat verzichtet worden war. Die beste vorbeugende Massnahme gegen die Stielähme sind nach wie vor das Entspitzen (1/3) der Trauben früh nach der Blüte und zwei Bittersalzbehandlungen (16-20 kg/ha) zu Reifebeginn und 10-14 Tage später.

## **Höhere Produktionskosten**

Der Sönderungsaufwand durch KEF und Stiellähme war sehr gross. Man benötigte häufig die doppelte Zeit für die Ernte als gewohnt. Dass dies nicht ohne Kostenfolgen bleibt ist klar. Berechnungen von Produzenten gehen von einer Verteuerung der Erntekosten durch die KEF von ca. 10 Rp. /kg aus. Bei frühreifen und stark von der KEF befallenen Sorten wie Garanoir wird mit Zusatzproduktionskosten durch Pflanzenschutz und Sönderung von ca. 80 Rp./kg gerechnet.

## **Frühe Reife – guter Reifezustand**

Der Sonnenmangel im Juli/August liess vermuten, dass die Trauben eher zögerlich reifen würden. Dies trat nicht ein, die Traubenlese begann gut zwei Wochen früher als im Vorjahr.

Die erzielten Zuckergehalte liegen bei den Hauptsorten Blauburgunder und Riesling-Sylvaner in einem guten Bereich, vor allem auch mit Blick auf das eher problematische Vegetationsjahr. Der physiologische Reifezustand des Traubengutes war vor der Ernte schwierig zu beurteilen. In der Endphase vor der Ernte blieben die Trauben bei den Zuckergehalten häufig „stecken“, die sonst normale Zunahme erfolgte auch bei anständigem Wetter kaum noch. Die Zuckergehalte liegen deshalb leicht tiefer als im Vorjahr. Die physiologische Reife der Trauben wurde meistens als „überraschend gut“ beurteilt. Auch mit den erzielten Erntemengen kann man zufrieden sein, es hätte schlechter ausfallen können.

Dass sich bisher trotz dieser suboptimalen Witterungs- und Schädlingsbedingungen die Qualität des meisten Traubenguts sehen lassen darf, ist vor allem der Verdienst der Rebauern, die zur richtigen Zeit die richtigen Massnahmen ergriffen haben.

## **Mittlere Erträge, gute Qualität, identische Wertschöpfung wie 2013**

Mit total 798 (Vorjahr 802) Tonnen geernteter Trauben resultierte eine 0.5% oder 4 Tonnen tiefere Traubenernte als 2013, davon rotes Gewächs 520 (525) Tonnen und weisses 278 (275) Tonnen. Die bestockte Gesamtfläche Reben war 2014 ca. 0.6 ha höher als im Vorjahr. Die Zuckergehalte der Trauben lagen im Schnitt gegenüber dem Vorjahr bei den meisten Sorten tendenziell etwas tiefer, bei den Hauptsorten Blauburgunder und Riesling-Sylvaner nur marginal tiefer. Unter Berücksichtigung der Witterung darf man die erreichten Zuckerwerte als sehr gut bezeichnen.

Ca. 215 Tonnen des Gesamtertrags Trauben wurden verkauft. Wenn man einen durchschnittlichen Flaschenpreis von Fr. 12.-, einen durchschnittlichen Traubenpreis von Fr. 4.- und eine Ausbeute von 1 Flasche pro kg Trauben annimmt, resultiert für den Weinbau 2014 ein gegenüber zum Vorjahr praktisch identischer Rohertrag von knapp 9.6 Millionen Franken.

## Weinlesekontrolle - Resultate

Total wurden 1347 (Vorjahr 1355) Traubenposten gewogen. 5 (Vorjahr 52) Traubenposten (0.4%, Vorjahr 4%) wurden mit Oechslegraden von 100 oder höher angeliefert, davon waren 3 Cabernet Jura, 1 Maréchal Foch und 1 Sauvignon blanc. 1 Posten mit 99°Oe war ebenfalls ein Cabernet Jura. 11 Posten wogen 98°Oe. 4 Blauburgunder, 3 Cabernet Jura, je 1 Pinot gris, Solaris, Sauvignon blanc und VB Cal 1-14. 412 Posten wogen 90°Oe und höher.

Die höchsten Werte erreichten mit 105°Oe ein Sauvignon blanc aus Muttenz (Ernte 3.10./156 kg), mit 103°Oe ein Cabernet Jura 5-02 aus Ormalingen, (4.10./63 kg), mit 102°Oe ein Cabernet Jura aus Aesch (17.10./1764 kg) und mit 100°Oe ein Cabernet Jura aus Hofstetten-Flüh (14.10./850 kg) und ein Maréchal Foch aus Leymen (11.10./120 kg).

19 (Vorjahr 17) Traubenposten, davon 16 Gutedel, 2 Riesling-Sylvaner und 1 Muscat oliver, lagen unter 70° Oe. 17 (Vorjahr 13) Posten, v.a. Gutedel und Riesling-Sylvaner wogen 70°Oe. 349 (56%) der total 628 Blauburgunder-Wägungen lagen unter 90°Oe (Vorjahr 196 (30%) von 660).

Mit 89°Oe im Schnitt beim Blauburgunder liegt die Nordwestschweiz im deutschschweizerischen Vergleich auf Platz 4. (GR 97, SG 93, LU 90). Beim R-S liegt BL (76°Oe) mit Luzern auf dem 2. Platz (GR 77). Aufgrund von Überlieferungen der gesetzlichen Höchstmenge gemäss Traubenpass musste eine Einteilung in eine tiefere Klasse vorgenommen werden. Bei 1 Überlieferung wurde gemäss internem und nicht öffentlichen Verzichtsschema aufgrund der marginalen Menge ausnahmsweise auf eine Deklassierung verzichtet. Wegen Unterschreitung der Mindestöchslegrade musste keine Deklassierung vorgenommen werden.

Es wurden 1461 kg Trauben für die Herstellung von Landwein und keine für Tafelwein produziert. □ Aus Kleinflächen unter 4 Aren, deren Wein nicht in den Handel gelangen darf, wurden 25 (Vorjahr 27) Tonnen Trauben von 100 Produzenten zur Kelterung gebracht, beinahe gleichviel wie 2013.

## Weinlesekontrolle - Umstellung auf „Eigenkontrolle/eAttest“

Nachdem 2013 in 4 Betrieben mit Eigenkontrolle ein Pilotversuch „eAttest“, wo die Betriebe die Weinlesedaten direkt via Internet erfassen, erfolgreich durchgeführt wurde, wollten 2014 von total 38 Betrieben 25 auf Eigenkontrolle/eAttest umstellen. Die Umstellung verlief erfolgreich. In den nächsten Jahren werden wohl noch weitere Betriebe folgen. Die Weinlesekontrolle kann in den anderen Betrieben bis auf weiteres systematisch oder mit Eigenkontrolle allein durchgeführt werden. Die klassische Weinlesekontrolle durch Personen wird somit in absehbarer Zeit abgelöst werden. Im Gegenzug braucht es aber Personen, welche die risikobasierte Stichprobenkontrolle/Überwachung wahrnehmen.

## Änderungen in der Verordnung über den Pflanzenbau

Im Zuge der Agrarpolitik 14-17 passte der Bund die Weinverordnung an, die Anpassungen unserer Verordnung über den Pflanzenbau nötig machte, wo die rebbaurelevanten Regelungen beheimatet sind. Die kantonal neu zu regelnden „weinspezifischen Begriffe“ (Auslese, Spätlese, Beerenauslese, Reserve) wurden dabei für die Kantone der deutschen Schweiz auf Wunsch der Branche harmonisiert. Gleichzeitig wurde die Mengengrenzung für weisse AOC-Weine um 200 Gramm/m<sup>2</sup> auf 1.4 kg/m<sup>2</sup> angehoben, da diese Menge in normalen Jahren ohne Qualitätseinbusse im Leistungsbereich dieser Sorten liegt.

## Rebbaukataster

Die Rebbaukatasterfläche betrug Ende Nov. 14 152.0 ha, 136.3 ha bestockt, 15.7 ha unbe-  
stockt. 2014 gingen 5 Gesuche um Pflanzbewilligungen aus dem Kt. BL ein (ca. 9'300  
m<sup>2</sup>). Total wurden 2014 5 Gesuche bearbeitet, 5 abgeschlossen, 4 wurden bewilligt, 1  
abgelehnt, 2 sind noch hängig. Die neu bewilligte Fläche beträgt ca. 0.46 ha.

## Rebbaukurs LZE

Der Rebbaukurs des LZE ist nach wie vor gut nachgefragt. Der Kurs 2015 ist mit 28 Per-  
sonen seit längerem ausgebucht und der Kurs 2016 ist bereits mit 6 Personen belegt.

## Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain

Spezialkulturen - Der Rebbaukommissär

Andreas Buser

## Weinlesekontrolle 2014 Region Basel/Solothurn: Übersicht über die Hauptsorten

Rebsorte	Fläche, Aren	Menge, t	Menge pro m <sup>2</sup> , kg	Zuckergehalt, °Oe
Blauburgunder	<b>7'251</b>	<b>424</b>	<b>0.585</b>	<b>88.8</b>
Gutedel	<b>450</b>	<b>27</b>	<b>0.610</b>	<b>71.1</b>
Riesling - Silvaner	<b>1'689</b>	<b>125</b>	<b>0.743</b>	<b>75.8</b>

## Entwicklung der Traubenerträge\* seit 1998

Jahr	Blauburgunder			Gutedel			Riesling-Silvaner			Ernte total / Fläche		
	t	°Oe	g/m <sup>2</sup>	t	°Oe	g/m <sup>2</sup>	t	°Oe	g/m <sup>2</sup>	t	g/m <sup>2</sup>	ha
1998	512	89.6	760	56	74.2	890	199	77.2	1000	869	798	109.0
1999	640	88.5	930	64	65.9	1005	214	74.4	1070	1033	936	110.5
2000	642	91.7	915	56	72.2	879	194	80.5	971	1016	903	113.0
2001	531	87.9	744	53	69.7	860	188	74.8	959	894	781	114.5
2002	463	86.0	648	42	65.4	721	152	73.6	815	778	671	115.5
2003	504	103.4	714	35	74.0	610	153	83.8	836	816	706	116.5
2004	572	90.5	799	49	75.0	861	191	76.5	1038	988	818	120.7
2005	444	92.5	613	37	70.1	691	120	75.4	651	719	583	120.7
2006	407	88.9	559	38	68.2	736	133	73.4	732	738	593	123.7
2007	454	93.1	626	38	70.7	771	144	79.9	794	822	670	124.5
2008	555	90.7	744	39	70.4	810	159	75.9	870	964	748	129.9
2009	519	98.2	691	38	73.6	857	169	79.7	931	956	721	132.8
2010	451	90.6	595	40	73.2	720	125	79.2	699	802	593	135.5
2011	574	100.9	761	43	75.5	821	178	82.0	986	1064	782	136.4
2012	297	92.6	398	30	69.5	613	115	77.5	647	636	467	136.8
2013	417	91.9	569	26	71.8	595	130	76.3	761	802	594	135.8
<b>2014</b>	<b>424</b>	<b>88.8</b>	<b>585</b>	<b>27</b>	<b>71.1</b>	<b>610</b>	<b>125</b>	<b>75.8</b>	<b>743</b>	<b>798</b>	<b>591</b>	<b>136.3</b>
Ø10J.	454	92.8	614	36	71.4	722	140	77.5	781	830	634	



## **Medienmitteilung**

### **Menschen mit Demenz begleiten**

#### *Neue Weiterbildung beim Roten Kreuz*

**Freiwillige des Roten Kreuzes Baselland besuchen schwer kranke Menschen und werden so zu wertvollen Gesprächspartnern und Gesprächspartnerinnen. Wenn die Kranken zusätzlich an Demenz leiden, hilft den Freiwilligen eine neue Weiterbildung, um sie mit besserem Verständnis im Alltag zu begleiten.**

Demenz ist eines der zentralen Themen unserer Zeit. Wenn schwer kranke oder sterbende Menschen zusätzlich an Demenz erkranken, stellt dies die Familienangehörigen und auch die freiwilligen Begleiterinnen vor grosse Herausforderungen. Eine neue Weiterbildung des Roten Kreuzes Baselland vermittelt Freiwilligen das nötige Hintergrundwissen, um das Krankheitsbild und Verhalten von demenzkranken Menschen besser zu verstehen. Sie lernen verschiedene Möglichkeiten kennen, wie konkret mit Demenzkranken umzugehen. Der Kurs, der zwei Mal pro Jahr stattfindet, möchte ferner allgemein Personen ansprechen, die sich um Menschen mit Demenz kümmern. Der zweite Kurs wird am 17. November starten. Er ist einer von zahlreichen Kursen zum Thema Demenz, die das Rote Kreuz Baselland für Betroffene, Familienangehörige und Interessierte durchführt.

Seit fünf Jahren können Freiwillige als Grundausbildung den schweizweit zertifizierten *Passage-Lehrgang SRK* absolvieren, um Schwerkranke in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten. Viele dieser Kursabgänger und Kursabgängerinnen vermittelt das Rote Kreuz Baselland an Schwerkranke. Oft erkundigen sich Angehörige nach einer besonderen Begleitung für schwer kranke Familienmitglieder. Leiden schwer kranke und sterbende Menschen an Demenz, kann die Situation äusserst schwierig werden. Oft können sie sich nicht mehr mit Worten ausdrücken, welche Ängste und Schmerzen sie haben. Deshalb brauchen sie Menschen um sich, die ihre nonverbalen Zeichen verstehen.

Die Rotkreuz-Freiwilligen gehen individuell auf die Schwerkranken ein und kommen auch in belastenden Krankheitsmomenten nach Hause. Sie stehen den Angehörigen emotional bei und entlasten sie für einen kurzen Moment. Ähnlich wie beim Besuchsdienst für ältere Menschen sprechen die freiwilligen Begleiter über glückliche Momente, über Sorgen und Ängste, sie hören zu oder schweigen. Sie spielen, lesen vor oder gehen spazieren. Die Besuche bereichern beide oder geben neue Impulse.

Interessierte können sich gerne beim Roten Kreuz Baselland melden: Freiwillige, die Kranke begleiten möchten, sowie Angehörige oder Kranke, die sich eine Gesprächspartnerin oder einen Begleiter in ihrer letzten Lebensphase wünschen. Der nächste *Passage-Lehrgang SRK* startet als Grundausbildung am 23. Oktober 2015.



**Bildlegende:** Sich weiterbilden, um Menschen mit Demenz zu begleiten

**Weitere Informationen:** Rotes Kreuz Baselland, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal, Tel. 061 905 82 00, Monica Kubik, [freiwillige@srk-baselland.ch](mailto:freiwillige@srk-baselland.ch), [www.srk-baselland.ch](http://www.srk-baselland.ch)

#### **Medienkontakt**

Rotes Kreuz Baselland, Kommunikation, Karin Hadorn-Janetschek, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal, Tel. 061 905 82 17, [k.hadorn@srk-baselland.ch](mailto:k.hadorn@srk-baselland.ch)

Seit 1. Januar 2015 gibt es  
eine Baselbieter Ombudsstelle  
für Altersfragen und Spitex.

Sie vermittelt im Falle eines Konfliktes,  
bei dem man nicht weiterkommt.

Sie klärt Beschwerden  
unvoreingenommen ab und sucht  
unbürokratisch nach Lösungen.

Die Beratung ist kostenlos und absolut  
vertraulich.

*Baselbieter Ombudsstelle für  
Altersfragen & Spitex*

Rümelinsplatz 14  
4001 Basel

Telefon: 061 269 80 96

Fax: 061 269 80 50

E-Mail: [bl@ombudsstelle-alter.ch](mailto:bl@ombudsstelle-alter.ch)  
[www.ombudsstelle-alter.ch](http://www.ombudsstelle-alter.ch)

Herzlich Einladung zum nächsten

# Ziefner Seniorennachmittag

am Mittwoch, 11. Februar 2015 – 14.30 Uhr Eien

Liebe Seniorenfamilie

am nächsten Treffen machen wir eine weite Reise über den Atlantik nach Südamerika. Erste Station ist Lima, die Hauptstadt von Peru. Hoch in den Anden sind wir auf den Spuren der Inkas unterwegs und bestaunen viele Naturwunder bis weit hinauf ins Andengebirge. Die trockenste Wüste der Welt, die Atacamawüste, ist eine Märchenwelt aber mit harten Lebensbedingungen. Bolivien, Chile und schliesslich Argentinien, wo ich auf der Suche der ausgewanderten Verwandtschaft war, gab es viel Neues und Abenteuerliches zu entdecken

## eine Reise nach Südamerika

Herzliche Einladung zu dieser Reise südlich des Aequators, wo manches anders ist als in unseren Breitengraden. Bei Kuchen und Kaffee wünsche ich einen gemütlichen Nachmittag und danke dem ganzen Seniorenteam

Team Seniorennachmittag und Peter Walther, Roland Stutz und Hans Bollinger



VEREIN FÜR HEIMATPFLEGE 4417 ZIEFEN

Zum Abschluss des Gedenkjahres von Jonas Breitenstein laden wir zu einer Lesung mit Remy Suter ein.

*Ausgewählte Geschichten aus seinen Werken bei Kaffee und Kuchen in der warmen Stube vom Bader- Lisettli.*

**Sonntag 8. Februar 14.00 Hauptstross 100**

\*\*\*\*\*



## Nachwuchskurs 2015 der Schützengesellschaft Ziefen

Liebe Nachwuchsschützin, lieber Nachwuchsschütze

Nach der erfolgreichen Schiesssaison 2014 richten wir unsere Blicke schon wieder auf das neue Jahr. Wir möchten hiermit alle schiesssportinteressierten Teens der **Jahrgänge 1996 bis 2002** recht herzlich einladen, sich für den **Nachwuchskurs 2015** anzumelden.

Vor allem **junge Damen sind sehr willkommen.**

Was kannst Du von uns erwarten? Wir verfügen über eine gute Infrastruktur, welche die Basis für optimale Trainingsbedingungen bietet. Wir haben solide Vereinsstrukturen und können Dir eine individuelle Betreuung durch fachlich versierte und motivierte Trainer garantieren. Und letztlich sind wir bestrebt, Dich ins Vereinsleben zu integrieren und einen guten **Teamegeist** zu fördern. Wir sorgen also dafür, dass Du Dich im Kreise der Schützengesellschaft Ziefen wohlfühlen wirst!



Für Fragen steht Dir **Christian Tschopp** (☎ 079 516 42 63; email: christian.tschopp@vtxmail.ch), Schützenhausstrasse 31, 4132 MuttENZ, gerne zur Verfügung.

-----*bitte hier abtrennen und bis 28. Februar 2015 an obige Adresse senden*-----

### Ich interessiere mich für den Nachwuchskurs 2015

Name	Vorname	Geb.-Datum	Unterschrift
.....	.....	.....	.....
Adresse	Wohnort	Tel.-Nummer	
.....	.....	.....	.....

(Zustimmung der Eltern falls noch nicht 18-jährig)

# Chesi Ziefen

frisch-nah-günstig

[www.chesi-ziefen](http://www.chesi-ziefen)

## Eröffnung Chesi Kaffi

Wir freuen uns, Sie am  
7. Februar 2015, von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr,  
in unserer neu eröffneten Kaffeecke begrüßen zu dürfen.

Lassen Sie sich am Eröffnungstag musikalisch von den „Tea Time Players“  
verwöhnen und mit verschiedenen Kaffees ins Jahr 1956 versetzen!

Eine Gruppe engagierter Ziefnerinnen freut sich, Sie zukünftig im neuen „Chesi  
Kaffi“ verwöhnen zu dürfen.

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 09.00 – 11.00 Uhr

Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch- und Freitagnachmittag : 15.00 – 17.00 Uhr





Mehrzweckhalle  
Reigoldswil

Freitag, 20. März 2015  
ab 19.30h

# Ü25-Oldies-Disco

mit DJ Thierry  
Eintritt: 10.--

19.30h Türöffnung  
20.15h School Dance Award  
21.00h Föifiber-Lehrerband



# Bringen Sie Bewegung in Ihr Sparkapital

Optimieren Sie Ihre Zinsrendite mit unserer „First“-Sparkonto **Plus-Aktion**

**Unser Angebot für Neugelder:**

**Vorzugs-Zinssatz:  
0.65 % bis 31.12.2015**



**Bei Eröffnung eines „First“-Sparkonto Plus und Einzahlung bis 28.02.2015 gewähren wir Ihnen einen Zinssatz von 0.65 % (0.50 % + 0.15 % Sonderzins) bis zum 31.12.2015.**

**„First“-Sparkonto Plus:**

- ⇒ Beim „First“-Sparkonto Plus handelt es sich um ein Anlage-Sparkonto.
- ⇒ Das Kapital steht Ihnen nach dem 31.12.2015 bereits wieder zur Verfügung.
- ⇒ Mitglieder profitieren einerseits vom Vorzugszins, andererseits können Sie für die Einlage bis zu 50 % von Ihrem bestehenden Raiffeisen-Guthaben verwenden. Der Vorzugszins gilt für die ganze Anlage.

**Das Angebot ist in der Höhe limitiert und gilt nur bis zur Ausschöpfung des Aktionsvolumens. Eröffnung und Einzahlung bis 28.02.2015, Laufzeit der Aktion: bis 31.12.2015, Vorzugszinssatz ab Einzahlungsdatum. Exklusives Angebot der Raiffeisenbank Liestal.**

**Überweisen Sie Ihr Geld  
jetzt zur Raiffeisenbank Liestal**



Am Freitag,

**6. Februar 2015, ab 11 Uhr,**

wird wieder Holzofenbrot  
beim Bachhüsli verkauft.

Bachhüsli Gruppe

# Konzert

Reformierte Kirche Reigoldswil  
Sonntag, 18. Januar 2015 um 17 Uhr

Kurt und Sonja Matter, Klavier  
Dorothee Dyck und Susanne Tresp, Querflöte  
Heather Squance, Oboe  
Viviane Dyck, Altsaxophon

## Programm

HÄNDEL	Sonate für zwei Flöten und Klavier D-Dur Opus 5: Adagio – Allegro - Musette
PARADIS	Sicilienne Es-Dur (Konzertfassung KM)
BOISMORTIER	Adagio und Gavotte für Flöte, Oboe und Klavier
CATALANI	Romanze aus der Oper "La Wally" (Saxophon und Klavier)
MORRICONE	"Gabriel's Oboe" (Oboe und Klavier)
CHOPIN	Walser As-Dur Opus 34
POPP	Polonaise D-Dur und Hommage à la Russie (Flöte und Klavier)
DVORAK	Slawischer Tanz F-Dur Opus 46 für Klavierduo

KOLLEKTE ZUGUNSTEN DES BLAUEN KREUZES BL - BESTEN DANK!



Praxis für Körperzentrierte psychologische  
Beratung IKP und Körpertherapie

- Begleitung in Krisensituationen
- Persönlichkeitsentwicklung / Coaching
- Fussreflexzonen-therapie nach Hanne Marquardt
- Rückentherapie nach Dorn und Breuss
- Workshops und Kurse

## Praxis Schritte zur Mitte

Claire-Lise Spinnler-Jenne

Hauptstrasse 132  
4417 Ziefen

Tel. 061 931 23 29 / [www.schrittezurmitte.ch](http://www.schrittezurmitte.ch)



## Unser Kursangebot Im März 2015

### A-06 Holzwerkstatt für Kinder mit Begleitperson

Samstag, 7./14. März 2015, 09:00 – 12:00 Uhr, 2x  
Kinder von 9-13 Jahren mit erwachsener Begleitperson

### E-05 Referat: Suchtprävention Der Kick aus der Flasche

Kursleitung: Josef Handschin, Leiter Suchtprävention  
Dienstag, 10. März 2015, 19:30 – 21:30 Uhr

### A-07 Firlifanz-Filzen

Mittwoch, 18. März 2015, 14:30 – 16:30 Uhr  
Kinder von 4-6 Jahren mit erwachsener Begleitperson

### J-07 Vertikaltuch-Kurs

Samstag, 21. März 2015, 15:15 – 16:45 Uhr  
Kinder und Jugendliche von 7–16 Jahren

### K-03 Maschen, Maschen,...

Donnerstag, 26. März 2015, 19:15 – 21:15 Uhr  
Erwachsene mit Häkelgrundlagen

Infos und Anmeldung: [www.efrl.ch](http://www.efrl.ch)

# Winterzauber



Fondue-  
Plausch



**Luftseilbahn**  
Reigoldswil Wasserfallen

4418 Reigoldswil  
Telefon 061 941 18 20  
info@wasserfallenbahn.ch  
www.wasserfallenbahn.ch



LRW Trotti-Plausch



LRW Schüttel-Plausch



LRW Waldseilpark



LRW Heidi Stübli



LRW Schneeschuh-Plausch

## Die heimelige Atmosphäre in den Bergrestaurants und das urchige Käsefondue zaubern Alphüttenromantik auf die Wasserfälle.

Die Luftseilbahn bringt Sie bequem auf den Berg und wieder ins Tal. Mögen Sie es sportlich? Dann ist die geführte Schneeschuhwanderung durch die glitzernde Winterlandschaft das Richtige für Sie.

### Nächste Daten

30. Januar, 6. und 13. Februar 2015

### Angebot

- **Berg- und Talfahrt mit der Luftseilbahn** durchgehend bis 23.30 Uhr zu den tagesüblichen Tarifen.
- Leckeres **Käsefondue** in den beteiligten Restaurants
- **Schlittenverleih** bei guten Schnee- und Sichtverhältnissen bis 22.45 Uhr geöffnet
- **Geführte Schneeschuh-Touren, bei Schneemangel geführte Wanderung**, Beginn 18.00 Uhr, Anmeldung notwendig, weitere Informationen auf unserer Internetseite [www.wasserfallenbahn.ch](http://www.wasserfallenbahn.ch)

### Bergrestaurants

Restaurant Heidi-Stübli	T 061 941 18 20	<a href="http://www.wasserfallenbahn.ch">www.wasserfallenbahn.ch</a>
Berggasthaus Hintere Wasserfallen	T 061 941 15 43	<a href="http://www.hinterewasserfallen.ch">www.hinterewasserfallen.ch</a>
Seminar Hotel Wasserfallen	T 061 941 20 60	<a href="http://www.hotel-wasserfallen.ch">www.hotel-wasserfallen.ch</a>
Restaurant Waldweide	T 061 961 00 62	
Berggasthaus Obere Wechten	T 062 391 20 98	<a href="http://www.oberewechten.ch">www.oberewechten.ch</a>
Bergrestaurant Vogelberg	T 061 941 10 84	
Bergrestaurant Stierenberg	T 061 791 13 19	<a href="http://www.stierenberg.ch">www.stierenberg.ch</a>

Reservieren Sie frühzeitig Plätze im Restaurant Ihrer Wahl!

### Weitere Infos und Anmeldungen geführte Schneeschuh-Touren

Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen, 4418 Reigoldswil, 061 941 18 20  
info@wasserfallenbahn.ch, [www.wasserfallenbahn.ch](http://www.wasserfallenbahn.ch)

## Gesucht in Ziefen

Wohnung oder Haus  
(mind. 4 1/2) zum mieten.

Gerne erwarte ich Ihren Anruf.

Leuenberger Yves

079 271 03 40

## Neuhaus Weine

Laden + Carnotzet\*



> Wein aus Begeisterung <

Wir kennen die Produzenten unserer Weine persönlich!

Offen immer Samstags von 12-18h und jederzeit auf Anfrage.

Wir vertreten nur Kleinwinzer, welche inhaltlich nachhaltig, und/oder biologisch oder sogar biodynamisch produzieren – die Qualität ihrer Produkte entsteht durch die sorgfältige Arbeit im Rebberg.

- Weiss- und Rotweine, Sherries, Portos, Süssweine
- Trouvaillen und günstige Einzelflaschen
- grüne Oliven direkt aus Katalonien
- verschiedene erlesene Olivenöle

Ich berate Sie individuell mit langjähriger Erfahrung. Welcher Rotwein passt zu Fisch? Welcher Weisse zu Käse? Haben Sie Fragen? Kontaktieren Sie mich! 078 888 15 50

Thomas Tschopp, Neuhaus, Hauptstrasse 154, Ziefen

\* Trinkstube unter Freunden, Wallis

# KONZERT

## STREICHORCHESTER Musikschule beider Frenkentäler

SAMSTAG, den 7. MÄRZ 2015 um 19.00 UHR

in der KIRCHE WALDENBURG

und

SONNTAG, den 8. MÄRZ 2015 um 17.00 UHR

in der KIRCHE REIGOLDSWIL

LEITUNG: KATHARINA BIRCHER und FLORIAN MALL

SWISS  
comfort

Schwerelos schlafen



Swiss Comfort.  
Schwerelos schlafen.

Inside  
up

Mit innovativer  
InsideUp®  
Technologie.

RÄUFTLIN

BODENBELÄGE VORHÄNGE BETTWAREN

4417 ZIEFEN TELEFON 061 931 17 60  
www.raeuftlin-ag.ch



KULTUR  
TITTERTEN

## Lesung mit Arno Camenisch



Arno Camenisch, 1978 in Tavanasa im Kanton Graubünden geboren, schreibt auf Deutsch und Rätoromanisch. Er lebt heute in Biel.

Mit der Romantrilogie «Sez Ner», «Hinter dem Bahnhof» und «Ustrinkata» wurde er schweizweit bekannt. Letztes Jahr erschien «Fred und Franz» und 2014 «Nächster Halt Verlangen».

Arno Camenisch ist Mitglied der Spoken Word Formation «Bern ist überall».

Freitag, 6. März 2015, 20.00 Uhr  
Gemeindsaal Titterten

Türöffnung ab 19.30 Uhr

Erwachsene Fr. 25.–

Jugendliche Fr. 15.–

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Christian Brantschen  
von Patent Ochsner unter-  
stützt Arno Camenisch  
musikalisch an den Tasten  
(Akkordeon, Piano)

www.kulturtitterten.ch

www.arnocamenisch.ch

kulturelles.bl  
Kanton Basel-Landschaft  
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

ÖV: Buslinie 71 (Liestal Reigoldswil, via Titterten) Haltestelle Titterten Gemeindehaus  
Liestal ab: 19.29 Titterten an: 19.52 Titterten ab: 22.34 Liestal an: 22.58

Gestaltung: www.schmutz-pfister.ch



# ROSENMUND

FACHMÄNNISCHE BERATUNG,  
PLANUNG UND INSTALLATION

ROSENMUND HAUSTECHNIK AG  
Basel Tel. 061 690 48 48  
Liestal Tel. 061 921 91 01  
[www.rosenmund.ch](http://www.rosenmund.ch)



## Gysin

## Brennstoffe AG

# Heizöl und Diesel

A.+V. Gisler-Koch 4436 Liedertswil  
Tel. 061 961 08 83 Fax 061 963 91 42

[www.gysinbrennstoffe.ch](http://www.gysinbrennstoffe.ch)



# Garage Schlumpf AG

4417 Ziefen

[www.garage-schlumpf.ch](http://www.garage-schlumpf.ch)

Tel. 061/931 18 10

**SUZUKI Vertretung und FIAT Spezialist**  
**CarXpert für alle Marken, Klimaanlage-Service**  
**Pneuservice zu Top-Preisen, Montage von Anhängerkupplungen**  
**MFK-Bereitstellungen auch von Wohnwagen und Anhänger**  
**Service von Wohnmobilen und Nutzfahrzeugen bis 4.5 tonnen**  
**Vermietung: Kastenwagen, 9 + 15 Pl. Bus, Anhänger, Dachboxen**



## Dunkel & Schürch AG

Elektrische Anlagen

Hauptstrasse 24  
4416 Bubendorf  
Tel. 061 931 17 83  
[www.ds-elektro.ch](http://www.ds-elektro.ch)

- ADSL, ISDN und Telekommunikation
- EDV-Verkabelungen
- Starkstrom- und Schwachstromanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- TV-Sat-Installationen
- Photovoltaik-Anlagen

**Brauchen Sie Unterstützung? Wir beraten Sie gerne.**

Nur das Beste ist gut genug für Sie!



Stohler  
Kunstschlosserei  
Ziefen

Dominik Stohler  
Rebacker 6  
4417 Ziefen

- Fenstergitter
- Geländer
- Handläufe
- Pergola
- Rosenbögen/Rosenobelisken
- Gartentürli
- Tische
- Geschenkartikel
- Kundenwünsche



☎ 061 931 29 07

✉ info@kunstschlosser.ch

🌐 www.kunstschlosser.ch

🛒 http://shop.kunstschlosser.ch

Erlebnistag Schmieden

Schmiedekurse für Anfänger  
und Fortgeschrittene

**Garage Urs Recher**

**le GARAGE**



Hauptstrasse 116  
4417 Ziefen  
Tel. 061 931 19 22  
ursrecher@bman.ch  
www.garagerecher.ch

**le GARAGE – Wegweisend in Qualität und Service.**

**SERVI-TEC**

**SERVICE UND VERKAUF VON HAUSHALTAPPARATEN  
FÜR KÜCHE UND WASCHRAUM.**

**STARKE BERATUNG - STARKER SERVICE - STARKE MARKEN**

**LAUSEN | 061 923 91 21 | WWW.SERVI-TEC.CH**  **Klick mich!**

**Kundenmaler**

**Ein neuer Anstrich, mehr Freude am Wohnen**

*kompetente Beratung*

*umweltfreundliche Farben*

*sauber und termingerecht*



*malen*

*spritzen*

*beschriften*

**Malergeschäft W. Flückiger**

**061 941 15 24**

**Reigoldswil**

**079 231 74 08**

# Grosstannen Hofladen Bubendorf



## Wir empfehlen uns für:

Wein, Schnaps, Käse, Alpbuttermilch, Konfitüren, Honig,  
Brot, Würste, Mehl, Dekorationen

## Öffnungszeiten:

Jeweils freitags 17.00 bis 20.00 Uhr oder  
nach telefonischer Absprache. Wir freuen uns auf Sie!

Familie Peter Handschin-Bühlmann

Grosstannen • 4416 Bubendorf

061 933 70 67 • 079 245 63 38 • [www.grosstannen.ch](http://www.grosstannen.ch)

## Fasnachtsfahrpläne

In den „Fasnachts-Nächten“

Mo/Di 23.02.2015

Di/Mi 24.02.2015

Mi/Do 25.02.2015

### Von Basel

**Linie 81: 00.59**

Aeschenplatz – Augst – Liestal Bahnhof

**N28: 01.30 & 02.30**

Basel Theater – Breite – Hardwasser – Längi –  
Augst – Kaiseraugst Bahnhof – Liebrüti – Giebe-  
nach – Arisdorf Kreuz

### Ab Liestal von der S3 aus Basel jeweils

**02.05 & 03.05:**

**N51:** Liestal Bahnhof - Seltisberg - Lupsingen -  
(Büren -Nuglar - St. Pantaleon nur 03.05 Uhr)

**N52:** Liestal Bahnhof – Bubendorf - Ziefen - Rei-  
goldswil - Titterten - Arboldswil - Bubendorf - Liestal  
Bahnhof

**N53:** Liestal Bahnhof - Talhaus - Lampenberg - Höl-  
stein - Niederdorf - Oberdorf - Waldenburg – Liestal  
Bahnhof

## Morgestraich (Montag, 23. Februar 2015)

### Linie 70

02.22 Reigoldswil, Dorfplatz

02.28 Ziefen, Zentrum

02.35 Bubendorf, Unterdorf

02.46 Liestal Bahnhof an

02.53 Anschluss an Extrazug

### Linie 72

02.28 Lupsingen, Mehrzweckhalle

02.40 Seltisberg, Sonnenblick

02.48 Liestal Bahnhof an

02.53 Anschluss an Extrazug

### Linie 81

02.50 Liestal Bahnhof ab

02.55 Füllinsdorf, Schönthal

03.01 Augst

03.20 Basel, Aeschenplatz an

### Linie 83

02.45 Arisdorf, Kreuz

02.50 Giebenach, Lindenplatz

02.55 Kaiseraugst, Liebrüti

03.20 Basel, Aeschenplatz an

## Chienbäsä (Sonntag, 22. Februar 2015)

### • Linie 72: Achtung!

Veränderte Abfahrtszeiten ab  
10.00 bis Betriebsende. Die Halte-  
stellen Wasserturmplatz, Burg und  
Kinderheim auf Berg werden nicht  
bedient.

•

### • Linien 76/78/80/83:

Betriebszeiten-Verlängerung am  
Abend. Details unter [www.aagl.ch](http://www.aagl.ch).  
ein detaillierter Flyer liegt in den  
Bussen auf

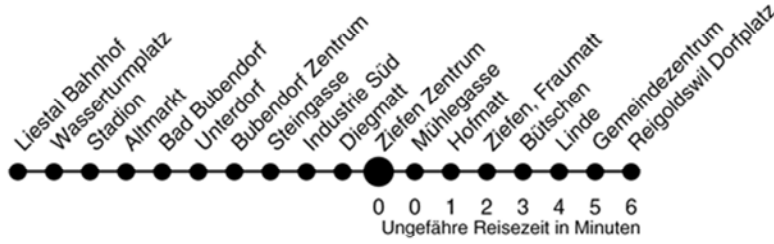
# 70

## Ziefen Zentrum

### Richtung Reigoldswil Dorfplatz

autobus.ag..lietal...

Industriestrasse 13  
4410 Liestal  
061 906 71 71  
www.aagl.ch



	Montag - Freitag					Samstag		Sonn- / Feiertag	
5	50								
6	07	20	29	50	50		20	50	
7	07	20	29	50	20	50	20	50	
8	20	50			20	50	20	50	
9	20	50			20	50	20	50	
10	20	50			20	50	20	50	
11	20	50			20	50	20	50	
12	20	50			20	50	20	50	
13	20	50			20	50	20	50	
14	20	50			20	50	20	50	
15	20	50			20	50	20	50	
16	07	20	50		20	50	20	50	
17	07	20	29	44	50	20	50	20	50
18	07	20	29	50		20	50	20	50
19	07	20	50			20	50	20	50
20	20	50				20	50	20	50
21	20	50				20	50	50	
22	20	50				20	50	50	
23	20	50				50		50	
0									
1	10					10		10	
2									
3									
4									

Gültig ab:  
14. Dezember 2014

Billetverkauf:  
Am Billetautomat  
Beim Fahrpersonal

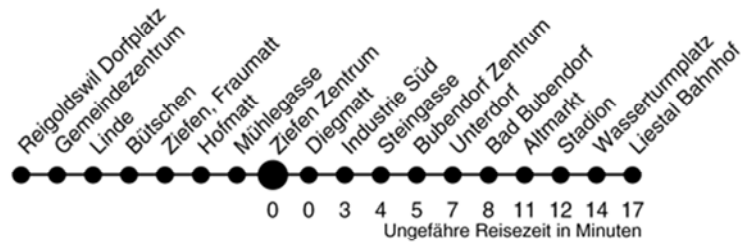
Als Feiertage gelten:  
Neujahr, Karfreitag, Ostermontag,  
1. Mai, Auffahrt, Pfingstmontag,  
1. August, Weihnachten, Stephanstag

# 70

## Ziefen Zentrum Richtung Liestal Bahnhof

autobus.ag..liestal...

Industriestrasse 13  
4410 Liestal  
061 906 71 71  
www.aagl.ch



	Montag - Freitag	Samstag	Sonn- / Feiertag
5	09 35		
6	05 26 35 46 59	05 35	35
7	05 11 26 35 46	05 35	05 35
8	05 35	05 35	05 35
9	05 35	05 35	05 35
10	05 35	05 35	05 35
11	05 35	05 35	05 35
12	05 35	05 35	05 35
13	05 35	05 35	05 35
14	05 35	05 35	05 35
15	05 35	05 35	05 35
16	05 26 35	05 35	05 35
17	05 26 35 46	05 35	05 35
18	05 26 35 46	05 35	05 35
19	05 35	05 35	05 35
20	05 35	05 35	05 35
21	05 35	05 35	05
22	05	05	05
23	05	05	05
0	26	26	26
1			
2			
3			
4			

**Gültig ab:**  
14. Dezember 2014

**Billetverkauf:**  
Am Billetautomat  
Beim Fahrpersonal

**Als Feiertage gelten:**  
Neujahr, Karfreitag, Ostermontag,  
1. Mai, Auffahrt, Pfingstmontag,  
1. August, Weihnachten, Stephanstag